



**Delegation der Deutschen Wirtschaft
in Saudi-Arabien**
German-Saudi Arabian Liaison Office
for Economic Affairs (GESALO)

AHK Saudi-Arabien Newsletter 06/2011

Liebe Leserinnen, lieber Leser,

die Beteiligung an Messen und Ausstellungen im Ausland ist eines der wichtigsten und effektivsten Exportmarketinginstrumente der deutschen Wirtschaft. Für die Suche von Kooperationspartnern, für Einkauf und Investitionen im Ausland haben Messen herausragende Bedeutung. Auslandsmessen sind nicht nur ein Verkaufs- und Präsentationsinstrument; sie stellen darüber hinaus ein wichtiges Orientierungs-, Informations- und Kontaktforum dar. Sogar ausschließlich im Inlandsgeschäft tätige Firmen nutzen Auslandsmessen, um sich über Markttendenzen, Produktinnovationen und technologische Veränderungen zu informieren.

Etwa 25 Prozent der Exportumsätze der Unternehmen, werden durch auf Messen akquirierte Aufträge und die aus Messebeteiligungen resultierenden Folgegeschäfte generiert. Nach Angaben des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie unterstreichen die Zahlen die direkten Auswirkungen von Bundesbeteiligungen am Auslandsmesseprogramm diese Bedeutung für die Außenwirtschaft: Exportumsätze von ca. 3,6 Mrd. Euro werden durch Auslandsmessen erwirkt, 20.000 Arbeitsplätze gesichert und Steuereinnahmen in Höhe von 171 Mio. Euro pro Jahr erreicht, wovon etwa 76 Mio. Euro auf den Bund entfallen. Für Unternehmen haben Messebeteiligungen eine dominierende Funktion beim Einstieg in neue Auslandsmärkte, bei der Erhaltung bzw. Stärkung ihrer Wettbewerbsposition und damit bei der Sicherung der Arbeitsplätze in der deutschen Exportwirtschaft.

Durch die offizielle Beteiligung an ausgewählten Messen und Ausstellungen im Ausland schafft die Bundesrepublik Deutschland für ihre Exportwirtschaft die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Nutzung dieses Marketinginstruments. Sie trägt damit zur langfristigen Sicherung von Absatzmöglichkeiten und Arbeitsplätzen der Exportwirtschaft bei.

Umgekehrt profitiert auch Deutschland von der Beteiligung ausländischer Aussteller an Messen in Deutschland. Deutschland ist das Land mit einer Vielzahl weltweit führender Messen und bietet internationalen Ausstellern exzellente Möglichkeiten sich und Ihre Produkte einem internationalen Publikum zu präsentieren, zumal 75 Prozent aller deutschen Entscheidungsträger ausschließlich Messen in Deutschland besuchen.

Die AHK Saudi-Arabien spielt ebenfalls eine aktive Rolle im deutschen Messegeschäft. Sie ist die offizielle Vertretung der Deutsche Messe AG, Messe München, Koelnmesse und Spielwarenmesse eG in Saudi-Arabien. Das AHK-Team akquiriert Besucher und Aussteller für die genannten Messegesellschaften in der Region. Außerdem ist sie mit Ständen auf der Saudi Food, Hotel & Hospitality und der Saudi Transtec vertreten. Aufgrund der Bedeutung der Messen für die deutsche Wirtschaft möchten wir das Messegeschäft in Saudi-Arabien und Deutschland mit seinen vielfältigen Geschäftsmöglichkeiten vorstellen.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Hergenröther
Delegierter der Deutschen Wirtschaft
für Saudi-Arabien und Jemen

Inhaltsverzeichnis

- Directory of German Companies S. 3
- Gesprächskreis Saudi-Arabien S. 3
- Erfolgreich Geschäfte in den Golfstaaten S. 4
- So war's: MENA-Forum Bayern 2011 S. 5
- Länderberatungstag Saudi-Arabien in Potsdam S. 6
- Saudi-Arabien: Mark sondierung für die Möbelindustrie S. 6
- Saudi-Arabien: Wirtschaftliche Potenziale einer Wachstumsregion S. 6
- Der Delegierte der DeutschenWirtschaft besucht die Industrie- und Handelskammer in Abha S. 7
- Siemens schafft 1000 neue Jobs im Königreich S. 8
- Unternehmen für Kunst S. 8
- Messegeschäft in Deutschland S. 9
- Deutsche Messe AG
DOMOTEX Hannover 2012, CeBIT 2012, Hannover
Messe 2012 S. 10
- Koelnmesse
Anuga, IMM Cologne, ISM S. 11
- Messe München International
EXPO REAL, IFAT ENTSORGA,
transport logistic China S. 12
- Spielwarenmesse ist der Impulsgeber der
Branche S. 13
- LIGNA HANNOVER S. 13
- Messen in Saudi-Arabien S. 14
- Saudi Build 2011 S. 14
- Saudi Plastics & Petrochem und Saudi Pack S. 15
- Die 2. Saudi Transtec S. 16
- Food, Hotel & Hospitality Arabia (FHHA) S. 17
- Im Profil: Asif Iqbal Ansari S. 18
- GTAI-News S. 18
- Das 14. Deutsch-Arabische Wirtschaftsforum S. 19
- Wirtschaftskalender/Messe S. 20
- Veranstaltungen S. 21





**Delegation der Deutschen Wirtschaft
in Saudi-Arabien**
German-Saudi Arabian Liaison Office
for Economic Affairs (GESALO)

Dear reader,

the participation in trade fairs and exhibitions abroad is one of the most important and most effective instruments for export marketing of the German economy. For business partner search, purchase and foreign direct investment, trade fairs have a great relevance. Trade fairs abroad are not only an excellent platform for product marketing and presentation but also function as important platforms for market-orientation, market information, and networking. Even companies who are acting mainly on the domestic markets use trade fairs abroad to get information about the latest tendencies, innovations and technological developments.

About 25 percent of all turnover generated by export have been subsequent to a participation in a trade fair. Facts and figures by the Federal Ministry of Economics and Technology highlight the importance of trade fairs abroad for the foreign trade promotion: about 3.6 billion Euros are generated by exports related to trade fairs abroad. Hereby the foreign trade fair business secures about 20.000 jobs and tax income of 171 million Euros per year - 76 million just for the federal government's income. Participation in a trade fair plays a crucial role regarding the market entry or the cultivation of the company's image to strengthen its position on the market which goes hand in hand with the preservation or creation of jobs.

By its official participation in selected trade fairs abroad, Germany uses this marketing tool well directed. In doing so, Germany provides an excellent framework for its export business, which is the basis for sustainable economic success on foreign markets as well as for job security in Germany.

Vice versa German economy also profits from the participation of foreign exhibitors on German trade fairs. As Germany is one of the leading locations for renowned international trade fairs it offers excellent conditions to international exhibitors regarding the presentation of their products and their company on an international level - especially because around 75 percent of all German decision-makers attend only trade fairs that are held in their home country

AHK Saudi Arabia plays also an active role in Germany's trade fair business. It is the official representative of Deutsche Messe AG, Messe München, Koelnmesse and Spielwarenmesse International Toy fair in Saudi Arabia. The AHK-Team acquires visitors and exhibitors for the mentioned trade fair organizations in the region. Additionally, it takes part in Saudi Food Hotel & Hospitality as well as in Saudi Transtec. Due to the meaning of trade fairs for the German economy we would like to present you the trade fair business with its various business opportunities in Saudi Arabia and Germany.

With kind regards

Andreas Hergenröther
Delegate of German Economy
for Saudi Arabia and Yemen

Table of Content

- *Directory of German Companies* S. 3
- *AHK Saudi Arabia promotes Saudi Arabian business opportunities in Germany* S. 4
- *Delegate of German Economy visits Abha Chamber of Commerce and Industry* S. 7
- *Siemens to create 1000 new jobs in the Kingdom* S. 8
- *Business for Art* S. 8
- *Germany's Trade Fairs* S. 9
- *Deutsche Messe AG*
Core trade fairs: DOMOTEX Hannover 2012, CeBIT 2012, Hannover Messe 2012 S. 10
- *Koelnmesse*
Core trade fairs: Anuga, IMM Cologne, ISM S. 11
- *Messe München International*
Core trade fairs: EXPO REAL, IFAT ENTSORGA, transport logistic China S. 12
- *International Toy Fair: impulse for the industry* S. 13
- *LIGNA HANNOVER* S. 13
- *Trade fairs in Saudi Arabia* S. 14
- *Saudi Build 2011* S. 14
- *Saudi Plastics & Petrochem and Saudi Pack* S. 15
- *The 2nd SAUDI TRANSTEC* S. 16
- *Food, Hotel & Hospitality Arabia (FHHA)* S. 17
- *Employee Profile: Asif Iqbal Ansari* S. 18
- *14th German-Arab Business Forum* S. 19





**Delegation der Deutschen Wirtschaft
in Saudi-Arabien**
German-Saudi Arabian Liaison Office
for Economic Affairs (GESALO)

Directory of German Companies

Die deutsche Wirtschaft ist in vielen Industriezweigen Weltmarktführer. Im Jahr 2010 erreichten die deutschen Exporte fast die 1 Billion-Marke und legten um mehr als 20 Prozent zu. Damit war die deutsche Wirtschaft der zweitwichtigste Exporteur weltweit.

Das Engagement deutscher Unternehmen auf dem wohl größten Markt der MENA-Region hat in den vergangenen zehn Jahren rapide zugenommen. Bis heute gibt es mehr als 400 deutsche Unternehmen in Saudi-Arabien. Deutsche Unternehmen haben durch Investitionen, Ausbildung vor Ort und dem Transfer von Technologie und Know-how erfolgreich zur wirtschaftlichen Entwicklung Saudi-Arabiens beigetragen.

Das *Directory of German Companies and their representatives* listet alle in Saudi-Arabien tätigen deutschen Unternehmen und deren Kontaktadressen in Deutschland und Saudi-Arabien auf. Eine zusätzliche Einteilung nach Branchen erleichtert die Suche nach den perfekten Partnern für neue Projekte und Kooperationen zwischen deutschen und saudi-arabischen Unternehmen.

Gesprächskreis Saudi-Arabien

Wirtschaft bezieht Stellung zu wichtigen Themen der Gemischten Wirtschaftskommission

Die Delegation der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien und Jemen (AHK Saudi-Arabien), der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) sowie der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) luden am 8. Juni 2011 zu einem Gesprächskreis Saudi-Arabien ein. Die Veranstaltung sollte in zwei Sessions zum einen die aktuellen Geschäftschancen im Königreich beleuchten. Zum anderen sollte der Dialog zwischen den anwesenden Unternehmen die Möglichkeit bieten, Schwierigkeiten und Herausforderungen im Geschäftsverkehr mit Saudi-Arabien zu erörtern. Eingeladen waren Unternehmen, die bereits in Saudi-Arabien aktiv sind oder in Kürze den Markteintritt planen. Auf Seiten der Politik standen Dr. Alexander Tettenborn, Referatsleiter für Nordafrika, Naher und Mittlerer Osten im Bundeswirtschaftsministerium und Markus Potzel Leiter des Referats Naher und Mittlerer Osten im Auswärtigen Amt den Vertretern der deutschen Wirtschaft als Dialogpartner zur Verfügung.

Andreas Hergenröther, Delegierter der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien und Jemen, eröffnete die erste Session mit einem kurzen Überblick über die wirtschaftliche Situation Saudi-Arabiens. Hierbei sprach er auch die Ergebnisse der AHK-Unternehmensumfrage an, in der die Einschätzungen von in Saudi-Arabien tätigen deutschen Unternehmen zu den Themen Zoll, Doppelbesteuerungsabkommen (DBA), Visafragen in Deutschland und Saudi-Arabien sowie anderen Herausforderungen bei der Marktbearbeitung ermittelt wurden. Im Anschluss referierten erfahrene Unternehmer aus den Bereichen Petrochemie, Maschinen-/Anlagebau, Sicherheitstechnologie, Bauwirtschaft, Gesundheit, Investitionsvorhaben in Kürze über die Herausforderungen und Chancen ihrer jeweiligen Branche bevor ihre Erfahrungen und Erkenntnisse im Gesprächskreis diskutiert wurden. Stellvertretend für Ihre Branchen sprachen Dr. Alexander Koldau, vom Verband Deutscher Maschinen- und Anlagebauer, Dr. Tillmann Prinz, Geschäftsführer der Bundesarchitektenkammer, sowie Nizar Maarouf von Vivantes International als Vertreter des Gesundheitssektors. Die Session und die anschließende Diskussion wurde von Felix Neugart, Stellvertretender Bereichsleiter Nordafrika, Nah- und Mittelost des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK) moderiert.

In der zweiten Session wurden die rechtlichen Rahmenbedingungen in den deutsch-saudi-arabischen Wirtschaftsbeziehungen beleuchtet. In der von Andreas Hergenröther moderierten Session berichteten unter anderem Oliver Klein von PwC Middle East und Gerhard Jung, Geschäftsführer von Detecon al Saudia, von ihren Erfahrungen aus den Bereichen Steuerrecht, DBA, Visa- und Anmeldeverfahren, Zollbestimmungen, Vertragsdurchsetzbarkeit, Schiedsgerichtsbarkeit, Arbeitsrecht und Saudisierung.

Im Nachgang an den Gesprächskreis Saudi-Arabien sollen die diskutierte Probleme und Anliegen aufbereitet werden, um diese in die nächste Sitzung der deutsch-saudischen Gemischten Wirtschaftskommission (GWK), die für Herbst 2011 anvisiert ist, aufzunehmen.

Directory of German Companies

Germany's economy is the world market leader in many industrial branches. In 2010 German exports reached almost one trillion Euros and increased more than 20 percent. The German Economy was the second most important exporter worldwide.

German companies' engagement in the biggest economy and market in the MENA-Region has grown rapidly during the last decade. By now more than 400 German companies are established in Saudi Arabia. German enterprises have successfully contributed to economic development in Saudi Arabia by investing, training local expertise and transferring technologies and know-how.

The Directory of German Companies and their representatives lists all German companies, who are doing business in the Kingdom including their contacts in Saudi Arabia and Germany. Additionally a categorization in fields of activity and branches facilitates the search for a perfect business partner for new projects and cooperation between Saudi and German companies.

For more information please write to mader@ahk-arabia.com





**Delegation der Deutschen Wirtschaft
in Saudi-Arabien**
German-Saudi Arabian Liaison Office
for Economic Affairs (GESALO)

AHK Saudi Arabia promotes Saudi Arabian business opportunities in Germany

From 6th to 9th June 2011 Andreas Hergenröther, Delegate of German Economy for Saudi Arabia and Yemen, and Marko Ackermann Deputy Delegate of German Economy for Saudi Arabia and Yemen, promoted Saudi Arabia on six events in Germany. On Monday 6th June this "Road-Show" started at the Chamber of Industry and Commerce (IHK) in the city of Osnabrueck, where Andreas Hergenröther informed the attending companies about the Saudi market in general. At the MENA-Forum Bayern in Munich on Tuesday 7th the Delegate presented the enormous infrastructure projects in Saudi Arabia and highlighted once more the high potential of Saudi economy for German businessmen.

At the "Haus der Deutschen Wirtschaft" in Berlin German entrepreneurs and political representatives discussed in a round table on Wednesday 8th June the challenges of doing business with Saudi Arabia in order to prepare the Saudi-German Joint Commission, which will take place in the second term of 2011. Simultaneously to this event Marko Ackermann presented the Saudi Market to representatives of small and medium sized enterprises (SME) at IHK Potsdam.

On Thursday 9th June 2011 the Deputy Delegate explained the opportunities and advantages of the Saudi market on a conference about the gulf region at the Hilton Hotel in Dresden. The event had been organized by IHK Dresden. On the same day Andreas Hergenröther presented at the IHK Bielefeld to an audience of entrepreneurs of the furniture industry of the federal state North Rhine-Westphalia the latest developments of the furniture industry in Saudi Arabia. The event has been held in the framework of the Saudi Arabia Desk. The Saudi Arabia Desk is based at IHK Bielefeld, which is the nucleus chamber for the gulf region in Germany and the main contact for SMEs, who are interested in doing business in Saudi Arabia.

Erfolgreich Geschäfte in den Golfstaaten

Ländersprechtage der IHK Osnabrück - Emsland

„Die Märkte in der arabischen Golfregion bieten Unternehmen des IHK-Bezirks besondere Geschäftschancen.“ Dies erklärte Frank Hesse, IHK-Geschäftsführer für den Bereich International, auf der Veranstaltung „Erfolgreich Geschäfte machen in den Golfstaaten“ vor rund 30 Teilnehmern. Der wirtschaftliche Schwerpunkt liege auf den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) und Saudi-Arabien. Diese Länder bildeten seit 2005 einen Handlungsschwerpunkt der IHK-Arbeit, u. a. im Rahmen von Delegationsreisen und Veranstaltungen. Aktuell seien bereits fast 100 Unternehmen in dieser Region aktiv, Tendenz steigend. In der Planung befinde sich eine Wirtschaftsdelegationsreise mit der niedersächsischen Landesförderungsgesellschaft NGlobal. Sie führe vom 21. bis 28. Oktober 2011 unter Leitung von Staatssekretär Dr. Oliver Liersch nach Saudi-Arabien, in den Oman und die VAE.

„Wer in Saudi-Arabien erfolgreich sein will, muss direkt im Land präsent sein“, erläuterte Andreas Hergenröther, Delegierter der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien und Jemen. In Bereichen wie dem petrochemischen Sektor und im Baubereich bestehe hohe Nachfrage nach deutschen Produkten. Allerdings werde zunehmend die Konkurrenz aus Asien, insbesondere China und Südkorea, spürbar. Dieser Konkurrenz können deutsche Unternehmen begegnen, indem sie auf die Bedürfnisse der saudi-arabischen Wirtschaft eingehen. Insbesondere der Transfer von Technologie und Know-how trifft in Saudi-Arabien auf Wertschätzung, wo Qualität „Made in Germany“ nach wie vor einen exzellenten Ruf genießt. Im Saudi-Arabien-Geschäft sind Nachhaltigkeit und Qualität Schlüsselworte, die es zu berücksichtigen gilt. Erfolg am Markt haben die Unternehmen, die ihre saudi-arabischen Partner unterstützen, sich selbst weiter zu entwickeln. „Win-win-Situationen sind das beste Marketinginstrument für den attraktivsten Markt in der Region“, erklärt Andreas Hergenröther.

Nach den Vorträgen hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Fragen im Rahmen des Get Together individuell mit den Experten zu erörtern. Andreas Hergenröther stand zahlreichen Unternehmen in Fragen Marktbearbeitung, rechtlichen Rahmenbedingungen und Chancen in Saudi-Arabien beratend zur Verfügung. Im Rahmen ihrer Dienstleistungen unterstützt die AHK Saudi-Arabien insbesondere kleine und mittlere Unternehmen bei der Marktberatung in Saudi-Arabien.

Wichtig in den Golfstaaten: Erfolg hat, wer sich Zeit nimmt und eine enge persönliche Vertrauensbasis zu den Geschäftspartnern aufbaut.



Frank Hesse, Geschäftsführer der IHK Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim, Kirsten Redelfs, Leiterin Außenwirtschaft der NGlobal GmbH, Andreas Hergenröther und Matthias Eichler vom NDR Hannover auf dem Ländersprechtage der IHK Osnabrück



Delegation der Deutschen Wirtschaft
in Saudi-Arabien
German-Saudi Arabian Liaison Office
for Economic Affairs (GESALO)

So war's: MENA-Forum Bayern 2011

Rund 200 Teilnehmer informierten sich am 7. Juni 2011 auf dem MENA-Forum über aktuelle Entwicklungen und Geschäftsmöglichkeiten in Nordafrika und dem Nahen Osten. Von 9 bis 16 Uhr referierten Länderexperten aus der MENA-Region über die Chancen, Trends und Möglichkeiten in der Region.

„Aufbruch in der arabischen Welt - wie geht es weiter?“ Unter diesem Motto stand die Podiumsdiskussion zum Auftakt des MENA-Forums 2011. Der „Arabische Frühling“ hat in Tunesien und Ägypten die autokratischen Regime hinweg gefegt. Und jetzt? Die Expertenrunde betonte übereinstimmend die Wichtigkeit tiefgreifender Reformen. Ohne eine gerechtere Ordnung sei keine Demokratisierung möglich. Wirtschaftsreformen seien durchaus auch unter Mubarak und Ben Ali realisiert worden, jedoch ohne soziale Komponente. Die Länderstaffel mit dem Titel „Nordafrika im Wandel“ schloss an diese Thematik an, verlagerte den Fokus aber mehr auf die Wirtschaftslage und die Geschäftsmöglichkeiten: In **Ägypten** gibt es ein klares Konzept des Militärs zur Übertragung der Macht auf ein demokratisches System. Dies schafft bei der Bevölkerung, aber auch international, Vertrauen. Wichtig ist die Fortsetzung einer liberalen Wirtschaftspolitik und eine entschiedene Bekämpfung der Korruption. In **Algerien** sieht die Lage ganz anders aus. Die Staatskassen sind durch die Öl- und Gasexporte gut gefüllt, so dass große Infrastrukturvorhaben umgesetzt und aus Eigenmitteln finanziert werden können. Geschäftschancen gibt es vor allem in der Bauwirtschaft, aber auch im Bereich alternativer Energien. Im Gegensatz dazu ist **Tunesien** arm an Rohstoffen, aber reich an gut ausgebildeten jungen Menschen, die jedoch oft keine Arbeit finden. Das Assoziierungsabkommen mit der EU gilt als Stabilitätsfaktor. Viele deutsche Unternehmen haben dies auch erkannt und in dem Maghreb-Land investiert. Dies gilt auch für das Königreich **Marokko**, dessen Exporte zu 66 Prozent in die EU gehen. Das Königreich strebt bis 2012 weitere Maßnahmen zur Handelsliberalisierung an und empfiehlt sich als stabiler Faktor in der Region.

In den **Golfstaaten VAE, Katar und Saudi-Arabien**, die in der zweiten Länderstaffel präsentiert wurden, ist der Bauboom ungebrochen. Abu Dhabi setzt auf High-End-Tourismus im Kulturbereich, auch der Gesundheitssektor bietet gute Perspektiven. Letzterer boomt auch in Saudi-Arabien. 70 Prozent der deutschen Medizinexporte in die MENA-Region entfallen auf das Königreich. Aber auch in andere Wirtschaftszweige wird massiv investiert. Titel der zweiten Länderstaffel war *Infrastrukturprojekte in den Golfstaaten*. Zu diesem Thema referierte Andreas Hergenröther, Delegierter der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien und Jemen, über die vielfältigen Chancen für deutsche Unternehmen im Königreich. Saudi-Arabien plant, in den nächsten fünf Jahren fast 400 Mrd. USD in den Ausbau der Infrastruktur, des Gesundheits- und Bildungswesens sowie in die Diversifizierung seiner Industrie zu investieren. Insgesamt befinden sich derzeit vier neue Wirtschaftsstädte im Bau. Wohnraum für 2,5 Mio. Einwohner soll hier entstehen und die geplanten Industrieansiedlungen sollen insgesamt 1.25 Mio. Arbeitsplätze schaffen. Zusätzlich werden in den nächsten 10 Jahren etwa 100 Mrd. USD in den Ausbau von Häfen, Flughäfen, Bahnstrecken, Straßen und Logistik-Zentren investiert, um bis 2020 aus dem Königreich einen weltweit führenden Logistik-Hub zu machen.

Die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Saudi-Arabien und Deutschland entwickeln sich allgemein sehr dynamisch. So konnten beispielsweise die deutschen Exporte nach Saudi-Arabien im Jahr 2010 um 16,7 Prozent auf fast 5,8 Mrd. Euro zulegen. Entsprechend des World Investment Reports von UNCTAD lag Saudi-Arabien bei ausländischen Direktinvestitionen mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 36 Mrd. USD weltweit auf Platz 8. Mit einem Projektvolumen von 653 Mrd. USD ist Saudi-Arabien führend in der Golfregion und als einziges G20-Land der wohl potenteste Markt in der MENA-Region.

Katar scheint nicht nur im Fußball-WM-Fieber zu sein, sondern erfreut sich auch märchenhafter Wachstumsraten und enormer Investitionen in den Ausbau der Tourismus- und Verkehrsinfrastruktur. Wieder ganz anders ist die Situation im **Irak**. Der Irak gilt mit 32 Mio. Einwohnern, einer Wachstumsrate von 5,5 % und einem natürlichen Reichtum an fossilen Brennstoffen als der Zukunftsmarkt im Nahen und Mittleren Osten mit großem Potenzial. Die Sicherheitslage hat sich stark verbessert und ist je nach Landesteil sehr unterschiedlich. Die Länderstaffeln wurden ergänzt durch drei Praxis-Workshops zum Markteinstieg, zur Projektfinanzierung und zu neuen Entwicklungen im Wirtschaftsrecht der MENA-Staaten.

Parallel zu den Vortragsrunden und Workshops wurden insgesamt 144 Einzelgespräche mit den Marktexperten der deutschen Auslandshandelskammern geführt. Andreas Hergenröther und Marko Ackermann, Stellvertretender Delegierter der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien und Jemen informierten Unternehmen in individuellen Gesprächen über rechtliche Rahmenbedingungen, Herausforderungen und Möglichkeiten auf dem saudi-arabischen Markt.

Darüber hinaus informierten im Rahmen einer Begleitausstellung das Außenwirtschaftszentrum Bayern und Bayern International über Förderprojekte, Auslandsmessen und Delegationsreisen des Freistaats. Germany Trade & Invest stellte eine Länderbroschüre über die Region und viele andere aktuelle Publikationen zur Verfügung und die Berater der Bayerischen Landesbank gaben den Teilnehmern Auskunft über Fragen der Exportfinanzierung.



Mit 200 Teilnehmern war das MENA-Forum Bayern 2011 wieder einmal bestens besucht



**Delegation der Deutschen Wirtschaft
in Saudi-Arabien**
German-Saudi Arabian Liaison Office
for Economic Affairs (GESALO)

Länderberatungstag Saudi-Arabien in Potsdam

Am 08. Juni 2011 konnten sich zahlreiche Unternehmen aus der Region Berlin-Brandenburg auf dem Länderberatungstag der Industrie- und Handelskammer Potsdam individuell zu Ihren Marktchancen in Saudi-Arabien beraten lassen. Saudi-Arabien bietet für deutsche Unternehmen wegen seiner wirtschaftlichen, geografischen und demografischen Größe die derzeit größten Geschäftsmöglichkeiten unter den arabischen Golfstaaten. Von 2010 bis 2014 sollen ca. 400 Mrd. USD öffentliche Gesamtinvestitionen für die Diversifizierung der Wirtschaft bereitgestellt werden. Bis zum Jahr 2020 sollen 900 Mrd. USD in den Ausbau der Infrastruktur, 300 Mrd. USD für Petrochemie, Energie- und Wasserprojekte sowie 100 Mrd. USD für Transport und Logistik (u. a. Einrichtung neuer Logistik-Hubs etc.) investiert werden. Marko Ackermann, Stellvertretender Delegierter der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien und Jemen, gab als Vertreter der AHK Saudi-Arabien in 30 minütigen Einzelgesprächen Informationen zu den Themen Marktzugang, Projekte, Ausschreibungen, Partnerfindung, Recht und vielem mehr.

Saudi-Arabien: Marktsondierung für die Möbelindustrie

In einer gemeinsamen Veranstaltung der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld und der Verbände der Möbelindustrie in Herford wurde den Mitgliedsunternehmen der IHK am 09. Juni 2011 von 14 bis 16 Uhr die Möglichkeit gegeben, sich intensiv mit den Geschäftsmöglichkeiten in Saudi-Arabien zu beschäftigen. Andreas Hergenröther, Delegierter der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien und Jemen, berichtete ausführlich über die allgemeine Marktsituation in Saudi-Arabien sowie über den Möbelmarkt im Speziellen. Die Bauwirtschaft Saudi-Arabiens arbeitet schon seit Jahren am Limit. Nicht nur glanzvolle Großprojekte werden errichtet, auch die Nachfrage nach Wohnimmobilien ist enorm gewachsen. Der steigende Wohlstand, eine junge Bevölkerung und der Einfluss westlicher Kulturen bilden eine starke Plattform für die Möbelindustrie. Bis zum Jahr 2015 sollen 1,5 Mio. neue Wohneinheiten gebaut werden. Über 90 neue Krankenhäuser und 3 200 Schulen befinden sich derzeit im Bau. Diese Zahlen lassen die Prognose einer gesteigerten Nachfrage an Einrichtungswaren und Möbeln zu. Nicht nur die Möbelimporte, sondern auch die Nachfrage nach Komponenten der Zulieferindustrie für die saudi-arabischen Möbelmanufakturen wird aller Voraussicht nach zunehmen. Das Königreich wird demnach in den kommenden Jahren einer der attraktivsten Märkte für die Möbelindustrie im Nahen Osten.

Im Vorfeld der Veranstaltung hatten die Unternehmer bereits die Möglichkeit wahrgenommen, sich im Rahmen von Einzelgesprächen individuell mit Herrn Hergenröther über die Chancen und Strategien der Marktbearbeitung in Saudi-Arabien zu besprechen.



Dr. Lucas Heumann, Hauptgeschäftsführer der Verbände der Holz- und Möbelindustrie Westfalen-Lippe, Ines Ratajczak, Referatsleiterin International der IHK Bielefeld und Andreas Hergenröther auf dem Jour Fix des Saudi Arabia Desk der IHK Bielefeld

Saudi-Arabien: Wirtschaftliche Potenziale einer Wachstumsregion

Am 9. Juni 2011 veranstaltete die Industrie- und Handelskammer Dresden von 16 bis 19 Uhr im Hilton-Hotel in Dresden einen Länderinformationstag der Workshop-Reihe „Exportmärkte kompakt“. Unter dem Titel „Arabische Golfstaaten - Know-how aus erster Hand“ wurden wichtige Themen des Auslandsgeschäftes mit den Golfstaaten abgedeckt. Hierbei wurde auf aktuelle politische und wirtschaftliche Entwicklungen in Saudi-Arabien, den VAE, Oman und Katar Marktpotenzial und Chancen in den Staaten des Arabischen Golfs Strategien beim Markteintritt, Vertriebswege und Unterstützungsmöglichkeiten eingegangen. Marko Ackermann, Stellvertretender Delegierter der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien und Jemen, referierte als Vertreter der AHK Saudi-Arabien über die Chancen für deutsche Unternehmen auf dem wohl potentesten Markt der Golfregion. Desweiteren berichteten Felix Neugart, Stellvertretender Bereichsleiter International beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) in Berlin, Dr. Dalia Samra-Rohte, Stellvertretende Geschäftsführerin der Deutsch-Emiratischen IHK und Leiterin des Büros der AHK Abu Dhabi und Journalist und Buchautor Michael Backfisch von ihren Erfahrungen hinsichtlich der neuesten Entwicklungen, Markteintrittsmöglichkeiten und Chancen für die deutsche Wirtschaft. Kleine und mittelständische Unternehmen konnten sich während des Länderinformationstages in Einzelgesprächen mit Marko Ackermann treffen, der gemeinsam mit den Unternehmen individuell deren Marktchancen in Saudi-Arabien erörterte.



**Delegation der Deutschen Wirtschaft
in Saudi-Arabien**
German-Saudi Arabian Liaison Office
for Economic Affairs (GESALO)

Der Delegierte der Deutschen Wirtschaft besucht die Industrie- und Handelskammer in Abha

Andreas Hergenröther, Delegierter der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien und Jemen besuchte am 13. Juni 2011 die Industrie- und Handelskammer in Abha (ACCI) in der Asir-Region.

Gemeinsam mit Vorstandmitgliedern und hauptamtlichen Mitarbeitern erörterte er die Kooperationsmöglichkeiten zwischen Mitgliedsunternehmen in Abha und deutschen Unternehmen. Im Anschluss an das Gespräch informierte Andreas Hergenröther interessierte Unternehmen der ACCI über die Funktion und Aufgaben der AHK Saudi-Arabien und ihren Beitrag zu den deutsch-saudi-arabischen Wirtschaftsbeziehungen.

Um die bilateralen wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Saudi-Arabien zu intensivieren, bietet die AHK Saudi-Arabien deutschen Unternehmen verschiedene Dienstleistungen zu einem erfolgreichen Markteintritt an. Sie unterstützt saudi-arabische Unternehmen, mit deutschen Geschäftspartnern in Kontakt zu kommen. Von der Vermittlung potentieller deutscher Geschäftspartner für das Geschäft in Saudi-Arabien bis hin zur Marktberatung für Geschäfte in Deutschland unterstützt die AHK Saudi-Arabien saudi-arabische Unternehmen vor Ort. Für Geschäftsreisen, Messebeteiligungen oder individuelle medizinische Behandlung in Deutschland unterstützt die AHK saudi-arabische Geschäftsleute indem Sie Empfehlungsschreiben zur Visabeantragung ausstellt, geeignete Orte der medizinischen Behandlung in Deutschland ermittelt oder gemeinsam mit dem Unternehmen die Teilnahme an einer Messe in Deutschland als Besucher oder Aussteller plant.

Insbesondere diese Dienstleistung stieß auf großes Interesse, da deutsche Messen eine optimale Plattform für die Präsentation von Produkten und Unternehmen auf internationalem Niveau sind.

„Ziel der deutschen Wirtschaft in Saudi-Arabien ist es, nicht nur auf die derzeit größten wirtschaftlichen Zentren des Landes zu setzen sondern auch die anderen wirtschaftlichen Zentren in allen Regionen des Landes zu unterstützen.“ erklärte Andreas Hergenröther am Ende seines Besuchs der Asir Region.



Delegate of German Economy visits the Abha Chamber of Commerce and Industry

Andreas Hergenröther Delegate of German Industry and Commerce for Saudi Arabia and Yemen visited on 13th June 2011 the Abha Chamber of Commerce and Industry (ACCI) in the Asir Region.

There he met several members of the board and employees of ACCI and discussed with them the possibilities of cooperation between the member-companies of ACCI and German companies that are interested in doing business in Saudi Arabia. After the meeting Andreas Hergenröther informed attending companies of ACCI about the function and task of AHK Saudi Arabia and its contribution to the German-Saudi business relations.

In order to strengthen the bilateral economic relationship between Germany and Saudi Arabia, AHK Saudi Arabia offers German companies services to assist them in the market entry and provides assistance to Saudi companies to get in touch with German businessmen. From the search of potential German partners for business in Saudi Arabia to individual market advice for doing business in Germany AHK Saudi Arabia actively supports interested Saudi companies. For business trips, trade fairs or medical treatment in Germany AHK Saudi Arabia assists Saudi companies and businessmen by writing a letter of recommendation to the German Consulate or Embassy. Additional AHK Saudi Arabia assists Saudi Arabian patients who wish to make use of health treatment in Germany. Exclusively for Saudi clients, AHK Saudi Arabia offers a wide range of services as we take care of their preparation for trade fair participation as an exhibitor or visitor. In addition to that, AHK Saudi Arabia offers a comprehensive range of trade fair services.

Especially the trade fair services of AHK Saudi Arabia raised the interest of the attending companies, because German trade fairs are a perfect platform to present their products and their company on an international level.

“It is the aim of German economy in Saudi Arabia not just to focus on the current core centers of Saudi economy but also to support the upcoming economic centers in all regions of Saudi Arabia”, Andreas Hergenröther stated in the end of his visit to the Asir region.



**Delegation der Deutschen Wirtschaft
in Saudi-Arabien**
German-Saudi Arabian Liaison Office
for Economic Affairs (GESALO)

Siemens schafft 1000 neue Jobs im Königreich

Peter Löscher, Vorstandsvorsitzender der Siemens AG, gab bekannt, dass Siemens in Saudi-Arabien ein Werk zur Herstellung von Schaltanlagen sowie ein Dienstleistungszentrum errichten will. Dies würde laut der Tageszeitung *Arab News* die bisherigen Investitionen des Konzerns im Königreich verdoppeln und insgesamt 1000 neue Stellen für saudi-arabische Arbeitnehmer schaffen.

Löscher äußerte sich desweiteren dahingehend, dass Siemens plane weitere 3.000 Arbeitsplätze mit neuen Projekten in der Ostprovinz zu schaffen. Er hob hervor, dass, aufgrund der Tatsache, dass die Hälfte der Bevölkerung unter 25 Jahre alt sei, das Königreich einen fruchtbaren Boden für Investitionen biete. Als Vorstandsvorsitzender eines der erfolgreichsten deutschen Unternehmen fügte er hinzu, dass Siemens weiterhin in Saudi-Arabien investieren werde, so wie der Konzern es auch in den vergangenen 75 Jahren getan habe. Hierbei ist zu bemerken, dass Siemens gerade erst beschlossen hat in Saudi-Arabien ein neues Fertigungs- und Servicezentrum für Gasturbinen zu errichten. Löscher fügte hinzu, dass Siemens bis jetzt insgesamt 1800 Mitarbeiter im Land beschäftigt.



Peter Löscher Vorstandsvorsitzender der Siemens AG / Peter Löscher CEO Siemens AG

Siemens to create 1000 new jobs in the Kingdom

Siemens Chief Executive Officer, Peter Löscher, stated that the company has plans for building a switchgear production plant and a service center in Saudi Arabia, which would double the German company's investments in the Kingdom as well as create over 1000 jobs for Saudi employees, reported Arab News.

Löscher also said that Siemens has other plans that would offer another 3000 job opportunities in Saudi's Eastern Province. He pointed out that the Kingdom was a fertile ground for investing since half of its population is less than 25 years old. The CEO of the Germany-based firm added that Siemens would keep on growing its investments in Saudi as it has done over the course of 75 years of presence in the Gulf country. It is worth noting that Löscher said that Siemens also invested in a new manufacturing and service facility for gas turbines and other components recently in Saudi. He added that Siemens has over 1,800 employees in the country.

Unternehmen für Kunst

Im Rahmen der Konvention über kulturelle und technische Zusammenarbeit zwischen der Regierung Saudi-Arabiens und der Bundesrepublik Deutschland sowie im Rahmen der Vereinbarung zwischen der Saudi Commission for Tourism and Antiquities (SCTA) & dem Pergamon Museum in Berlin und als Antwort auf die Anweisung König Abdullahs die Ausstellung „Saudi Archeological Masterpiece through ages“ in einer Vielzahl von europäischen und amerikanischen Städten zu zeigen, plant das SCTA diese Ausstellung von Mitte Oktober 2011 bis Mitte Februar 2012 im Berliner Pergamon Museum zu präsentieren.

Angeichts der herausragenden Rolle deutscher Unternehmen in Bezug auf die interkulturelle Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern lädt die SCTA Deutsche Unternehmen herzlich dazu ein, Sponsor dieser Ausstellung zu werden.

Die Sponsoren werden bei der Eröffnungszeremonie und den Medien vorgestellt und bekommen außerdem eine Dankesauszeichnung während der Eröffnungszeremonie.

Der Sponsor wird auf den Broschüren und Plakaten der Ausstellung abgebildet.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

mader@ahk-arabia.com

Business for Art

In the framework of the Convention on Cultural and Technical Cooperation between the Government of Saudi Arabia and the Federal Republic of Germany, and under the agreement signed between the Saudi Commission for Tourism and Antiquities (SCTA) & the Pergamon Museum in Berlin, as well as in response to the directives of the Custodian of the Two Holy Mosques, to implement an exhibition about the "Saudi Archeological Masterpiece through ages" in a number of European and American cities, SCTA plans to organize this exhibition which will be held at the Pergamon Museum in Berlin and takes place from mid-October 2011 until mid February 2012.

Given the prominent role of German companies in the cultural fields between the Kingdom and Kingdom and Germany, SCTA is cordially inviting all German companies to participate in the sponsorship of this exhibition.

Supporters will be introduced in the opening ceremony and the media covering of the exhibition and they will receive a Certificate of Merit from the sponsor during the opening ceremony.

The sponsor will be highlighted within the welcome signs and referred to in the brochures which will be circulated to the bodies and institutions related to tourism and cultural development and to the exhibition visitors.

For more information please contact mader@ahk-arabia.com



**Delegation der Deutschen Wirtschaft
in Saudi-Arabien**
German-Saudi Arabian Liaison Office
for Economic Affairs (GESALO)

Messegeschäft in Deutschland

Optimale Möglichkeit für die Erschließung neuer Märkte

Deutschland ist nicht nur als international erfolgreiches Exportland, sondern auch aufgrund seiner internationalen Messen weltweit bekannt. Etwa zwei Drittel aller weltweit führenden Messen mit einem Großteil internationaler Aussteller finden in Deutschland statt. Der Erfolg Deutschlands als Messestandort gründet sich vornehmlich auf zwei Dinge. Erstens liegt Deutschland im Zentrum des potenten europäischen Wirtschaftsraums und zweitens ist der Transport von Messeartikeln und Ausstellerprodukten aufgrund der hervorragenden Infrastruktur vergleichsweise günstig.

Die Messen in Deutschland liefern ihren Teilnehmern zudem ein anspruchsvolles Rahmenprogramm. Parallel zu den Messen finden in der Regel Foren, international besetzte Konferenzen und Veranstaltungen statt auf denen ein aktiver Austausch von Meinungen, Ideen und neusten Wirtschaftstrends stattfindet. Die positive öffentliche Wahrnehmung einer bestimmten Messe ist das Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen der entsprechenden Messegesellschaft und den Medien, als Teil des Messemarketings. Regelmäßig werden Pressekonferenzen abgehalten, in denen Innovationen und Produkte den jeweiligen Experten und der Öffentlichkeit präsentiert werden. Desweiteren stimuliert die Teilnahme ranghoher Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft das öffentliche Interesse an den Messen und fördert den wirtschaftspolitischen Diskurs der jeweiligen Branche.

Messen ermöglichen Firmen aus dem Ausland sowohl den deutschen, als auch den europäischen Markt erfolgreich zu bearbeiten. Eine Studie im Auftrag des Ausstellungs- und Messeausschusses der Deutschen Wirtschaft (AUMA) ergab, dass die Teilnahme an Messen von enormer Bedeutung ist, da etwa 75 Prozent aller deutschen Entscheidungsträger ausschließlich Messen in ihrem Heimatland besuchen.

Der Internetauftritt der AUMA, <http://www.auma.de>, ist die erste Anlaufstelle für alle, die sich für Messen in Deutschland interessieren. Aufgeteilt nach verschiedenen Branchen und Orten kann man hier Informationen über alle geplanten Messen finden. Zudem stellt die Homepage der AUMA zahlreiche Informationen zur Messewirtschaft und den einzelnen Messen zur Verfügung, so dass man seine Teilnahme bestens vorbereiten kann. Die Gesellschaft zur freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM) bietet nützliche Informationen, wie Daten und Statistiken über die deutsche Messeindustrie, die aufzeigen, welche Messe am besten für welches Gewerbe geeignet ist. Mit dieser Grundlage können Unternehmen ihre Messebeteiligungen gezielt planen und auswerten.

Nicht-deutsche Unternehmen können deutsche Firmen zudem in ihrem Heimatland zu treffen. Jedes Jahr nehmen deutsche Unternehmen an ca. 200 Messen weltweit teil. Einen Überblick über die deutschen Vertretungen und Unternehmen auf Messen im Ausland kann man auf der Webseite des Deutschen Pavillons finden: www.german-pavilion.com

Germany's Trade Fairs

Excellent opportunities for tapping new markets

Germany, besides being one of the leading trading nations in the world, is also an important location for renowned international trade fairs. Two thirds of the world's leading trade fairs are held in Germany, and a high percentage of the participating exhibitors come from abroad. There are two main aspects that explain the great success of Germany as a trade show location. First, Germany is located in the center of the big European internal market and second, it offers a good infrastructure that facilitates the transportation of fair equipment at reasonable prices.

Furthermore the domestic trade fairs in Germany offer participants a highly sophisticated outline program. Usually, the fairs include speaker's forums, conferences of international scope and events where an active exchange of ideas and opinions about the latest business trends take place. The public perception of a specific trade show is the result of a close cooperation between the German exhibition's organizers and the media as part of the trade fair's marketing mix. Press conferences are held regularly to introduce exciting or trend-setting innovations and new products to professionals and amateurs. Furthermore, the presence of high-ranking officials and economic leaders at these events bolster the public interest and foster economic policy discussions.

Trade fairs offer foreign firms the chance to enter the German and the whole European internal market successfully. A survey published by the Association of the German Trade Fair Industry (AUMA, Ausstellungs- und Messeausschuss der Deutschen Wirtschaft) reveals that attending a trade show is of great importance. Around 75 percent of all German decision-makers attend only trade fairs that are held in their home country.

The AUMA's website, <http://www.auma.de>, is your first stop when looking for further information on trade shows in Germany. Here you can find information on future trade fairs, classified into different branches and locations. Furthermore, the homepage provides helpful research findings about the trade fair industry, and information to help you plan the best way of your participation. Useful information on which exhibition or trade fair is the best for your business is provided by the Society for Voluntary Control of Fair and Exhibition Statistics (FKM, Gesellschaft zur freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen). This institution offers audited and therefore comparable data and statistics about the German trade fair industry. Businesses interested in participating in a specific trade fair can easily compare the different events and find the most suitable for them.

If you are interested in contacting German firms personally, you also have the chance to meet them in your own country. Every year German companies participate in more than 200 trade fairs worldwide. An overview of the German trade fair presentations and the participating companies can be found on the website of the German Pavilion: www.german-pavilion.com



Delegation der Deutschen Wirtschaft
in Saudi-Arabien
German-Saudi Arabian Liaison Office
for Economic Affairs (GESALO)



Deutsche Messe AG

Mit einem Umsatz von 222 Mio. Euro im Jahr 2009, weltweit mehr als 850 Beschäftigten und Mitarbeitern in mehr als 100 Nationen, einem hochflexiblen Messegelände mit rund 1 Million Quadratmetern Fläche und einer hervorragenden Infrastruktur nimmt die Deutsche Messe Hannover eine Spitzenstellung unter den weltweit führenden Messegesellschaften ein.

Die Deutsche Messe entwickelt, plant und führt 100 Messen und Ausstellungen im In- und Ausland mit mehr als 23.000 Ausstellern, mehr als zwei Millionen Besuchern und 15.000 Journalisten aus mehr als 100 Ländern durch.

Deutsche Messe AG

Achieving average revenues of 222 million EUR, more than 850 employees of more than 100 nations and an exhibition center with a superb infrastructure totaling 1 million square meters of space, Deutsche Messe - based in Hannover, Germany - is the world's foremost trade fair company.

Deutsche Messe develops, plans and runs around 100 trade fairs and exhibitions in Germany and abroad every year, involving more than 23,000 exhibitors, more than 2 million visitors and 15,000 journalists from over 100 different countries.

Kernmessen der Deutschen Messe AG

DOMOTEX HANNOVER 2012: 14. - 17. Januar 2012



Die Welt der Bodenbeläge
Design, Fachverlage, Verbände, Dienstleistungen, Fasern, Garne und Gewebe, Keramische Fliesen Laminatbeläge, Naturstein, keramische Fliesen, Objektausstattung, Parkett und andere Holzfußböden Teppiche und vieles mehr.

<http://www.domotex.de>

Core-Trade Shows of Deutsche Messe AG

DOMOTEX HANNOVER 2012: 14. - 17. January 2012



*The World of Flooring
Carpets/rugs (hand-made) knotted, woven, tufted, Ceramic Tiles, Contract Business, Design, Fibres, Yarns and Textiles, Laminated Coverings, Laying Skills, Cleaning and Application Technologies, Natural Stone, Ceramic Tiles, and many more.*

<http://www.domotex.de>

CeBIT 2012: 06. - 10. März 2012



Weltweit führende Fachmesse für Lösungen, Produkte und Services aus allen Bereichen der Informations- und Kommunikationstechnik. Die CeBIT gilt weltweit als das Top-Ereignis der Branche und als Spiegel des Weltmarktes auf Angebots- und Nachfrageseite. Auf keiner anderen Messe treffen so viele Besucher mit konkreten Investitionsvorhaben und eine solch hohe Anzahl an Investitionsentscheidern aus aller Welt zusammen. Keine andere Messe bietet Ihnen damit Businesspotenziale in vergleichbarer Qualität und Quantität.

<http://www.cebit.de/>

CeBIT 2012: 06. - 10. March 2012



The world's leading event for Information Technology, Telecommunications, Software and Services. CeBIT is considered the industry's top event, functioning as a mirror on the market on both the supply and demand side.

No other trade fair attracts so many attendees with concrete investment plans or such a large number of investment decision-makers from all over the world. No other trade fair offers you the same business potential, both in terms of quality and quantity.

<http://www.cebit.de/>

HANNOVER MESSE 2012: 23. - 27. April 2012



Die Hannover Messe (HM) ist die größte Industriemesse der Welt und findet jedes Frühjahr in Hannover auf dem Messegelände Hannover, dem größten Messegelände der Welt, statt. Sie ist gleichzeitig das weltweit wichtigste Technologieereignis. Die HANNOVER MESSE ist der ideale Ort, um sich das neueste Industrie-Know-how zu sichern. Sie ist seit 60 Jahren der führende Marktplatz für wegweisende Technologien, Werkstoffe und Ideen. Von einer klassischen Komponenten-Messe entwickelte sie sich zur Plattform für komplette Prozesslösungen.

<http://www.hannovermesse.de/>

HANNOVER MESSE 2012: 23. - 27. April 2012



The Hannover Messe (English: Hanover Fair) is the world's biggest industrial fair. Every spring the trade fair is held in Hanover (Lower Saxony) on the world's biggest trade fair area. The fair is the world's most important technology event. HANNOVER MESSE is the ideal place to obtain the latest industrial know-how. Established sixty years ago, HANNOVER MESSE today ranks as the leading international showplace for industrial technologies, materials and product ideas. Over the years the focus has shifted from stand-alone components to end-to-end solutions.

<http://www.hannovermesse.de/>



**Delegation der Deutschen Wirtschaft
in Saudi-Arabien**
German-Saudi Arabian Liaison Office
for Economic Affairs (GESALO)



Koelnmesse

Die Kölner Messegesellschaft wurde 1922 auf Initiative des damaligen Kölner Oberbürgermeisters und späteren deutschen Bundeskanzlers Konrad Adenauer gegründet. Das Kölner Messegelände ist das fünftgrößte der Welt. Die Ausstellungskapazitäten umfassen 284.000 m² Hallen- sowie rund 100.000 m² Außenfläche. Das Gelände bietet Kapazitäten für Tagungen mit über 19.500 Teilnehmern und den idealen Rahmen für Kongresse mit begleitenden Ausstellungen.

Koelnmesse

The Cologne trade fair company was established in 1922 through the initiative of the city's then-mayor and later German Chancellor, Konrad Adenauer. The Cologne exhibition centre is the fifth largest in the world. At its disposal is a total exhibition area of 284,000 m² and about 100,000 m² of open-air space site. The centre can accommodate up to 19,500 conference participants, and is an ideal venue for various conventions and accompanying exhibitions.

Anuga:

08.-12. Oktober 2011



Über 6.500 Aussteller. Rund 150.000 Fachbesucher. Fast 300.000 qm voller Inspirationen, Ideen und Innovationen. Die Anuga ist die größte Food & Beverage-Messe der Welt. Und die wichtigste. Mit 10 Fachmessen unter einem Dach führt sie Angebot und Nachfrage zielgerichtet zusammen. Das schärft das Profil jeder Branche und führt gleichzeitig zu wertvollen Synergien. Für neue Märkte und Zielgruppen. Für alle Trends und Themen. Und vor allem für Geschäfte und Kontakte auf höchstem Niveau.

<http://www.anuga.com>

Anuga:

08.-12. October 2011



Over 6,500 exhibitors and around 150,000 trade visitors. Almost 300,000 m² of inspiration, ideas and innovations. Anuga is not only the largest food and beverage fair in the world. It is also the sector's most important fair for new markets and target groups. Anuga's trade fair concept is unique, bringing supply and demand together in 10 specialized trade shows under one roof. It helps to sharpen each sector's profile and generates valuable synergies at the same time. It's the perfect venue for all the latest trends and themes - and a great place to make first-rate contacts and business deals.

<http://www.anuga.com>

IMM Cologne:

16. - 22. Januar 2012



Die imm cologne ist die wichtigste Einrichtungsmesse in Deutschland, dem weltweit wichtigsten Markt für Einrichtungsgegenstände. Gleich zu Beginn eines jeden Jahres präsentiert sie die neuen internationalen Möbel- und Einrichtungstrends und überrascht mit zahlreichen marktfähigen Innovationen. Die enorme Breite und Tiefe ihres Angebotes sind verbunden mit hohen Ansprüchen an die Präsentation der Produkte. Die imm cologne bietet auch dem Design-Nachwuchs eine wirkungsvolle Plattform.

<http://www.imm-cologne.com>

IMM Cologne:

16. - 22. January 2012



imm cologne is the most important furnishing fair in the global primary furnishing market. In the beginning of every year the trade fair presents the latest international furniture trends and surprises with numerous marketable innovations. The broad range on offer is combined with high standards of quality and an excellent presentation of the products. The fair also provides an effective platform for young designers.

<http://www.imm-cologne.com>

ISM:

29. Januar - 01. Februar 2012



Die ISM ist die größte und wichtigste Süßwarenmesse der Welt. Jedes Jahr trifft sich die internationale Branche, um die neuesten Trends, die neuesten Produkte und die neuesten Perspektiven vorzustellen, zu entdecken und zu diskutieren. Auf eine Gesamtfläche von 105.000 m² werden insgesamt 1.494 Aussteller ihre Produkte den rund 32.000 Besuchern anbieten.

<http://www.ism-cologne.com>

ISM:

29. January - 01. February 2012



ISM is the largest and most important sweets and biscuits fair in the world. Every year the international sector meets to introduce, discover and discuss the latest trends, the newest products and the most up-to-date perspectives. On a total area of 105 000 m², all in all 1 494 exhibitors will promote their products to around 32 000 visitors.

<http://www.ism-cologne.com>



**Delegation der Deutschen Wirtschaft
in Saudi-Arabien**
German-Saudi Arabian Liaison Office
for Economic Affairs (GESALO)



**Messe München
International**

Messe München International

Die Messe München International (MMI) ist mit rund 40 Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien eine der weltweit führenden Messegesellschaften. Über 30.000 Aussteller aus mehr als 100 Ländern und mehr als zwei Millionen Besucher aus über 200 Ländern nehmen jährlich an den Veranstaltungen in München teil. Darüber hinaus veranstaltet die Messe München Fachmessen in Asien, in Russland, im Mittleren Osten und in Südamerika. Mit sechs Auslandsbeteiligungsgesellschaften in Europa und Asien sowie 66 Auslandsvertretungen, die 89 Länder betreuen, verfügt die Messe München über ein weltweites Netzwerk.

Messe München International

Messe München International (MMI) is one of the world's leading organizers of trade fairs. It organises some 40 trade fairs for capital goods, consumer goods and new technologies. More than 30,000 exhibitors from over 100 countries and more than two million visitors from over 200 countries participate in fairs and exhibitions in Munich each year. In addition, MMI organises trade fairs in Asia, Russia, the Middle East and South America. With six subsidiaries abroad - in Europe and in Asia - and 66 foreign representatives covering 89 countries, MMI has a network that spans the globe.

EXPO REAL:

04.-06. Oktober 2011



EXPO REAL ist die größte B2B-Messe für Gewerbeimmobilien in Europa und steht für Networking, Marktorientierung und wertvolle Businesskontakte. Auf der größten internationalen Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen stellten 2010 insgesamt 1.645 Unternehmen aus 35 Ländern aus. Die Veranstaltung umfasste sechs Hallen mit 64 000 m² Ausstellungsfläche.

EXPO REAL:

04.-06. October 2011



EXPO REAL is the largest B2B trade fair for commercial real estate in Europe and focuses on networking, market orientation and valuable business contacts. A total of 1,645 companies from 35 countries exhibited at the biggest international trade fair for commercial property and investment. The event took up six exhibition halls, covering 64 000 m² of space. Furthermore, EXPO REAL 2010 attracted more than 36,816 participants from 71 countries.

IFAT ENTSORGA:

07.-11. Mai 2012



Die IFAT ENTSORGA ist die wichtigste Messe der Welt für Umwelt und Entsorgung. Alle bedeutenden Key-Player präsentieren ihre neuesten Produkte, Lösungen und Services auf dieser Messe. Im ihrem ersten Jahr verzeichnete die Messe 2.730 Aussteller aus 49 Ländern, die ihre Produkte vom 13. Bis zum 17. September auf rund 200 000 m² präsentierten. Damit hat die IFAT nach ihrem Zusammenschluss mit der ENTSORGA eine erfolgreiche Premiere 2010 gefeiert.

IFAT ENTSORGA:

07.-11. May 2011



IFAT ENTSORGA is the world's leading trade fair for environmental technology. In total, 2,730 exhibitors from 49 countries presented their products, innovations and services on around 200000 m² of exhibition space in Munich between 13 and 17 September 2010. IFAT celebrated its fusion with ENTSORGA in 2010 as a great success.

transport logistic China:

05.-07. Juni 2012



Seit dem Jahr 2004 gilt die transport logistic China als maßgebliche Ereignis für Transport und Logistik in Asien. Die transport logistic China, 5. Internationale Ausstellung für Logistik, Telematik und Transport, wird vom 5. Bis zum 7. Juni 2012 im Shanghai New International Expo Centre in China stattfinden. Im Jahr 2010 präsentierten insgesamt 441 Aussteller aus insgesamt 42 Ländern ihre Produkte und Dienstleistungen auf der transport logistic China 2010 und der Air Cargo China 2010. Über 13 500 Besucher aus insgesamt 67 Ländern besuchten die internationale Ausstellung, die parallel mit themenverwandten Veranstaltungen und Konferenzen ein attraktives Rahmenprogramm bietet.

transport logistic China:

05.-07. June 2012



Since 2004, transport logistic China has been regarded as Asia's most influential event for the transport and logistics industry. transport logistic China, 5th International Exhibition for Logistics, Telematics and Transport, is being held at the Shanghai New International Expo Centre in China from 05th-07th June 2012. 441 exhibitors from 42 countries presented their products and services at transport logistic China 2010 and Air Cargo China 2010. Over 13,500 visitors from 67 countries attended the international exhibition, which also featured an extensive program of related events and conferences.



Delegation der Deutschen Wirtschaft
in Saudi-Arabien
German-Saudi Arabian Liaison Office
for Economic Affairs (GESALO)



Spielwarenmesse ist der Impulsgeber der Branche

Die Spielwarenmesse International Toy Fair Nürnberg 2011 signalisiert, die Spielzeugindustrie ist weiter im Aufschwung. Nach einem starken Geschäftsjahr war die Branche voller Optimismus und bereit für Neuheiten und Ideen. Die Leitmesse setzte mit ihrem Wissens-, Innovations- und Netzwerkprogramm vom 3.-8. Februar 2011 zahlreiche Impulse und erhielt eine außerordentlich positive Beurteilung. Insgesamt kamen 79.000 Besucher aus 115 Ländern nach Nürnberg (2010: 76.637). Rund 1 Mio. Produkte und 70 000 Weltneuheiten wurden von den 2 600 Ausstellern aus 64 Ländern präsentiert.

Zum umfangreichen Wissensangebot ToyKnowHow zählten neben Toys go green auch das Toy Business Forum und der 2. Internationale Spielwarenkongress. Besonders an den Trend- und Marktthemen waren die Besucher im Toy Business Forum stark interessiert. Der Kongress, der am 08.02.2011 zu Nachhaltigkeit, Spielzeugsicherheit, Soziale Netzwerke und Online-Marketing stattfand, meldete rund 200 Teilnehmer (2010: 110). Die Spielwarenmesse ist für 2012 bereits jetzt gut gerüstet. Von den Fachbesuchern bestätigten 87 Prozent und von den Ausstellern 92 Prozent ihre Wiederbeteiligungsabsicht. Im nächsten Jahr findet die Spielwarenmesse International Toy Fair Nürnberg von Mittwoch 01.02.2012 bis Montag 06.02.2012 statt.

LIGNA HANNOVER

(30. Mai bis 03. Juni 2011)



Mit einem starken Zuwachs an Internationalität ist am Freitag die LIGNA HANNOVER 2011 zu Ende gegangen. „Die LIGNA hat mit ihrem Leitmotiv „Making more out of wood: innovativ, effizient, zukunftsweisend“ Besucher und Aussteller überzeugt. Diese LIGNA beflügelt den Aufschwung der internationalen Forst- und Holzwirtschaft. Die Branche hat eine neue Dynamik entwickelt“, sagte Stephan Ph. Kühne, Mitglied der Vorstands der Deutschen Messe AG, am Freitag in Hannover.

Mit ihrem starken Verlauf habe die LIGNA ihre Position als weltweite Leitveranstaltung noch weiter ausgebaut. „Aussteller und Besucher wissen: Auf der LIGNA HANNOVER geht es um die Neuigkeiten für die Branche. Hannover ist der beste Ort für Geschäftskontakte, um damit aus Innovationen Umsatz zu machen“, stellte Kühne fest.

Seit Montag hatten sich auf 130 000 m² Netto-Fläche 1 765 Aussteller aus 52 Ländern präsentiert. Die neben Deutschland am stärksten vertretenen Nationen waren Italien, Österreich, Spanien, China inklusive Taiwan, Schweiz, Dänemark, Türkei, Schweden und die Niederlande. In den 13 Messehallen und auf dem Freigelände wurde ein Feuerwerk an Innovationen gezündet. „Die LIGNA ist eine echte Neuheitenmesse. Viele Unternehmen haben ihren Innovationszyklus auf die LIGNA ausgerichtet. Die hier vorgestellten Weltneuheiten bringen den Kunden echten Nutzen“, fügte Kühne an.

International Toy Fair: impulse for the industry

The Spielwarenmesse International Toy Fair Nürnberg 2011 signals that the toy industry is still on the up. After a strong year of business, the industry was full of optimism and ready for innovations and ideas. With its knowledge, innovation and network program, the leading fair from 3-8 February 2011 generated many ideas and was rated exceptionally favorably. A total of 79,000 visitors from 115 countries came to Nuremberg (2010: 76,637). About 1 million products, including 70,000 new products, have been presented by 2.600 exhibitors from 64 countries.

Besides Toys go green, the extensive range of Toy Knowhow included the Toy Business Forum and the 2nd Global Toy Conference. The visitors at the Toy Business Forum were particularly interested in the presentations on trends and the market. The conference, which took place on 8.2.2011, covered sustainability, toy safety, social networks and online marketing and attracted some 200 participants (2010: 110). The International Toy Fair is already well equipped for 2012, as 87 percent of the visitors and 92 percent of the exhibitors confirmed their intention to take part again. Next year's Spielwarenmesse International Toy Fair Nürnberg takes place from Wednesday 1st to Monday, 6th February 2012.

LIGNA HANNOVER (30 May-3 June 2011)

Significantly higher international participation was the hallmark of LIGNA HANNOVER 2011, which drew to a successful close today. "The LIGNA slogan 'Making more out of wood: innovative, efficient, trendsetting' proved persuasive for visitors and exhibitors alike. This LIGNA has provided added momentum to the upswing in the international wood and forestry industries, which are clearly demonstrating new drive and vigor," remarked Stephan Ph. Kühne, Member of the Managing Board, Deutsche Messe, at the closing press conference on 3 June.

Kühne went on to say that the show's successful run had effectively underscored its reputation as the industry's No. 1 event, adding: "Exhibitors and visitors regard LIGNA HANNOVER as a hotspot for industry innovations. Hannover is the perfect place to generate the kind of business leads that are needed to translate those innovations into sales."

During the five-day run of the fair, some 1,765 exhibitors from 52 nations showcased their products and services on total display space of 130,000 m² (approx. 1.4 million square feet). Alongside Germany, the most strongly-represented exhibiting nations this year were Italy, Austria, Spain, China, Taiwan, Switzerland, Denmark, Turkey, Sweden and the Netherlands. A huge array of promising innovations filled the 13 halls and the open-air site. "Innovations are clearly the driving force behind LIGNA. Many businesses synchronize their innovation cycles with LIGNA, and the breakthroughs unveiled here give users exactly what they need," Kühne commented.



Delegation der Deutschen Wirtschaft
in Saudi-Arabien
German-Saudi Arabian Liaison Office
for Economic Affairs (GESALO)



SAUDI BUILD

Saudi Build 2011

23. Internationale Messe zu Bautechnologie und -materialien

Die Saudi Build ist die wichtigste internationale Messe für Bautechnologie in Saudi-Arabien und der MENA-Region und wird vom 16. bis zum 19. Oktober 2011 auf dem Gelände des Riyadh International Exhibition Centres stattfinden. Auf rund 29 000 m² können Unternehmen ihre Produkte auf dieser international hochrangig besetzten Messe ausstellen. Nach bereits deutlichen Besucherzuwächsen im Vorjahr stiegen die Besucherzahlen auch 2010 nochmals um 25 Prozent auf 22.783 Fachbesucher an. Die Anziehungskraft der Messe auf Fachbesucher aus den angrenzenden Golfstaaten nahm 2010 zu. Von hier wurden 26% der Fachbesucher gezählt, 63 Prozent kamen aus dem Königreich selbst und weitere ca. 10 Prozent stammten aus dem internationalen Ausland.

Auch auf Ausstellerseite entwickelt sich die Messe weiter positiv. Im Jahr 2010 präsentierten sich 900 Unternehmen, das entspricht einem Zuwachs von knapp 20 Prozent im Gegensatz zur Vorveranstaltung. Während die Anzahl der saudi-arabischen Aussteller wie bereits im Vorjahr weiter abnahm (auf 162), stellten 32 Prozent mehr Unternehmen aus dem Ausland aus (738). 19 Staaten waren mit offiziellen Beteiligungen präsent. Aus Europa präsentierten sich vor allem Aussteller aus Deutschland, daneben waren zahlenmäßig noch vermehrt Vertreter aus Großbritannien oder Italien präsent.

Der Bausektor ist einer der boomenden Wirtschaftszweige in Saudi-Arabien. Aufgrund des Bevölkerungswachstums werden hohe Investitionen in den kommenden Jahren erwartet. Eine große Nachfrage an Wohneinheiten, Straßen, Schulen und neuen Industrieanlagen ist bereits jetzt zu verzeichnen.

Die Bundesrepublik Deutschland war zum 13. Mal mit einem offiziellen Gemeinschaftsstand des Bundes auf der Saudi Build vertreten. Auch hier stieg das Interesse deutlich an. An dem German Pavilion waren 35 deutsche Firmen mit eigenem Stand und weitere 18 als Unteraussteller vertreten. Mehr als die Hälfte der am German Pavilion ausstellenden Firmen nahm erstmals an der Messe teil. Fünf der Aussteller hatten zuvor den Markt vor der Messebeteiligung noch gar nicht bearbeitet. Einer Umfrage am Messeende zufolge war die Ziele der Aussteller am German Pavilion in erster Linie Kundenwerbung und Kontaktpflege, Marktbeobachtung und Imagewerbung. Diese Ziele konnten überwiegend erreicht werden. Auch die Einführung von Produkten war bei vielen ein Beteiligungsgrund. Am Ende der Messe erwarten fast 70 Prozent der Teilnehmer ein gutes Nachmessegeschäft und für 55 Prozent der Unternehmen war bereits klar, dass sie sich auch an der nächsten Saudi Build im Jahr 2011 wieder beteiligen werden, während die anderen hierzu noch keine Angabe machten.

Messen in Saudi-Arabien

Trade fairs in Saudi Arabia

Saudi Build 2011

The 23rd International Construction Technology and Building Materials Show

Saudi Build is one of the leading construction exhibitions in the region of the Near and Middle East. It attracts professionals not only from Saudi Arabia but from the whole region.

In 2010, more than 900 exhibitors came from 37 countries and the event was supported by more than 20 international trade authorities and associations and hosted 19 countries and official pavilions. Exhibition space has been expanded to reach over 29,000 m² to accommodate the large number of participants interested in the Saudi construction boom and eager to meet Saudi Arabia's project managers, procurement managers, architects, engineers, contractors, buyers, traders, businessmen, officials and manufacturers. This year is no exception.

The construction sector is one of the booming sectors in Saudi Arabia, with expected strong investment in the future, due to the fast growing population of the Kingdom. There is a great demand especially for residential buildings, for streets, for hospitals, schools and for new factories.

Saudi Build 2011, which will take place from 10 October - 13 October 2011 in Riyadh, displays among other things building materials, equipment and technology, environmental and water technology, electrical supplies and equipment, power generation and controls and engineering services. It offers the opportunity to meet decision-makers and buyers, and to present oneself in a growing market.

The Federal Republic of Germany has been represented in 2010 for the 13th time with a national booth. The interest of German exhibitors rose compared to previous fairs. All in all, 35 companies and 18 sub exhibitors had a booth at the German Pavilion. More than half of them participated for the first time in Saudi Build and five of them had been in Saudi Arabia for the first time. According to a survey most exhibitors participated for customer acquisition, refreshing business relations, getting an insight in the market and prestige advertisement. About 70 percent of the participating companies expected successful follow-up business after the fair and 55% assured to participate also in Saudi Build 2011.



Delegation der Deutschen Wirtschaft
in Saudi-Arabien
German-Saudi Arabian Liaison Office
for Economic Affairs (GESALO)



Saudi PPSG
PRINT • PACK • SIGN • GRAPHICS

Saudi Plastics & Petrochem und Saudi Pack

28. Oktober-01. November 2011

Die deutsche Auslandsmesse-Förderung unterstützt mit Saudi Plastics & Petrochem und der Saudi Pack/Print/Sign gleich drei Messen im Riyadh Exhibition Center auf einmal.

Saudi Plastic und Petrochem 2011 ist die ideale Plattform für Entscheidungsträger, Entwickler und andere Vertreter der Branche, um Netzwerke zu pflegen und auszubauen. Auch im Jahr 2011 werden top-Entscheidungsträger hier zusammenkommen. Die Messe ist der richtige Ort, um neue Produkte, neue Technologien und bahnbrechende Konzepte vorzustellen. Aussteller treffen hier auf ein exzellentes Geschäftspotential, gepaart mit hervorragenden Absatzmöglichkeiten.

Die Plastikindustrie im Nahen Osten soll Vorhersagen zufolge um 30 Prozent pro Jahr wachsen. Aufgrund der Investitionen in die Infrastruktur Saudi-Arabiens in Milliardenhöhe erlebt der Petrochemie-Sektor derzeit ein nie da gewesenes Wachstum.

Die Messe Saudi Pack/Print/Sign and Graphic 2011 wird parallel zur Saudi Plastics & Petrochem 2011 im Riyadh International Exhibition Center vom 28. Oktober bis 1. November veranstaltet. Sie ist im Nahen Osten die Spezialmesse für Bildschirm- Papier-, Druckwirtschaft und Medienproduktion.

Die Ausstellung wird die größte und am längsten andauernde Min der Region. Da der Markt reale Wachstumschancen birgt, werden Aussteller und Besucher aus Europa, Asien, dem Nahen Osten und Afrika erwartet.

Saudi Pack/Print/Sign and Graphic 2011 findet genau wie die Saudi Plastics & Petrochem alle 2-Jahre statt und bietet Ausstellern die Möglichkeit, das Image ihrer Marke öffentlichkeitswirksam zu vermarkten und gleichzeitig ihr Unternehmen zu bewerben. Desweiteren werden den Vertretern der Druckwirtschaft sowie der Medien- und Designindustrie die neusten Technologien, Produkte und Dienstleistungen aus dem gesamten Königreich und der Region exklusiv vorgestellt.

Saudi Pack/Print//Sign and Graphic 2011 soll für Sie ein erfreuliches Ereignis sein. Mit ihren vielfältigen Möglichkeiten an alternativen Werbungschanälen wie E-Marketing, Direktmarketing und digitaler Werbung in de Region ist die Messe ein Dreh- und Angelpunkt für Geschäftsvertreter der gesamten Industrie.

Im Jahr 2009 kamen mehr als 462 Aussteller aus 30 Ländern zur Saudi Print, Saudi Pack und Saudi Plastics & Saudi Petrochem, was ihre Stellung als größtes Event ihrer Branche in Saudi-Arabien unterstreicht.



Saudi PLASTICS & PETROCHEM

Saudi Plastics & Petrochem and Saudi Pack

28. October-01. November 2011

With Saudi Plastics & Petrochem as well as Saudi Pack/Print/Sign, Germany's foreign trade promotion supports three parallel trade fairs at Riyadh Exhibition Center at once.

Saudi Plastics and Petrochem 2011 is the ideal business-to-business networking platform for key decision makers, industrialists, developers and other professionals. The top decision-makers in the industry will once again meet at the 2011 edition. Here is the right platform for successful product launches, new technologies, and pioneering solutions. Here, exhibitors can find excellent business potential and outstanding market opportunities.

The plastic industry in the Middle East is projected to grow annually by 30 percent. Indeed, the sector of petrochemicals is witnessing unmatched growth, as multi-billion dollar investments are being made in the Kingdom's infrastructure.

Held concurrently with the Saudi Plastics & Petrochem 2011 Exhibition at Riyadh International Exhibition Center from 28 November to 1 December 2011, the Saudi Pack/Print/Sign and Graphic 2011 comes as a specialized event dedicated to the Middle East's signage, outdoor media, screen and digital printing industries.

The show will be the largest and the longest running event in the region that will attract both exhibitors and visitors from across Europe, Asia, the Middle East and Africa to a market with real growth opportunities.

Saudi Pack/Print/Sign and Graphic 2011 is a bi-annual business platform that will offer the exhibitors the possibility of enhancing their brand image and simultaneously promote their companies. Moreover, it will showcase the latest technologies, products and services from all over the kingdom & the region exclusively for the printing, sign and graphics professionals.

The Saudi Pack/Print/Sign and Graphic 2011 is committed to make your experience a gratifying one. With the wide range of alternative advertising avenues such as e-marketing, direct marketing and digital signage available in the region, the Saudi Packaging/Printing/Sign and Graphics 2011 is a crucial meeting point for all of the industries' stakeholders.

Held every two years, the exhibitions Saudi Print, Saudi Pack, Saudi Plastics and Saudi Petrochem hosted more than 462 exhibitors from 30 countries in 2009, proving to be the largest plastics and petrochemical event in Saudi Arabia.



Delegation der Deutschen Wirtschaft
in Saudi-Arabien
German-Saudi Arabian Liaison Office
for Economic Affairs (GESALO)



Die 2. Saudi Transtec

Saudi-Arabiens zweite Ausstellung und Konferenz für Transportwesen, Fördertechnik, Depotwesen & Logistik
17-19 Oktober 2011 in Dammam, Königreich Saudi-Arabien

SAUDI TRANSTEC ist die ideale Plattform für lokale und international operierende Unternehmen, um am Wachstum des Transport und Logistik-Sektors in Saudi-Arabien teilzuhaben.

Auch die AHK Saudi-Arabien wird auf der SAUDI TRANSTEC ausstellen, um für Kooperationen deutscher und saudiarabischer Unternehmen im Bereich Transport & Logistik zu werben.

Saudi-Arabien wird in den nächsten 10 Jahren etwa 100 Mrd. USD in den Ausbau von Häfen, Flughäfen, Bahnstrecken, Straßen und Logistik-Zentren investieren, um bis 2020 aus dem Königreich einen weltweit führenden Logistik-Hub zu machen. Bereits heute bietet Saudi-Arabien zahlreiche Möglichkeiten für Unternehmen an Projekten teilzuhaben - von Flughafen-Ausbauten bis hin zu großen Schienennetzprojekten.

Aufgrund seiner Geostrategischen Lage zwischen Europa, Afrika und Asien ist Saudi-Arabien der ideale Hub für Transporte weltweit. Durch seine Häfen am Roten Meer und am Arabischen Golf bietet das Königreich neben seiner Infrastruktur an Land auch optimale Anbindungen an den internationalen Seeverkehr. Dieses Potential soll noch weiter ausgeschöpft werden. Da das Land zu einem weltweit führenden Hub für Transport und Logistik ausgebaut werden soll, ist es für Investoren sehr attraktiv und der optimale Ort für die SAUDI TRANSTEC 2011.

SAUDI TRANSTEC 2011 - Ausstellung und Konferenz

SAUDI TRANSTEC ist die erste saudiarabische Messe zum Thema Transport und Logistik, die in der Ostprovinz stattfindet. Die Messe ist die ideale Plattform für Unternehmen aus den Bereichen Transport, Logistik, Fördertechnik und Lagerungsdienstleistungen in Saudi-Arabien. Zusätzlich zur Ausstellung wird eine Konferenz veranstaltet, die der branchenübergreifenden Vernetzung dienen soll. Unternehmen haben die optimale Möglichkeit, ihr Produkt- und Serviceportfolio zu präsentieren sowie auf der Konferenz die Unternehmensexpertise vorzustellen. Für mehr Details schreiben Sie bitte eine E-Mail auf Englisch an exhibition@sauditranstec.com

Wir laden Sie und Ihr Unternehmen herzlich ein, es ihren Kollegen aus der Branche gleich zu tun und an dieser einzigartigen Veranstaltung für Transport, Logistik, Fördertechnik und Lagerungsdienstleistungen in der Ostprovinz Saudi-Arabiens teilzunehmen. Unter einem Dach lassen sich gemeinsame Ziele verfolgen - das eigene Unternehmen kann beworben werden und Geschäftsbeziehungen ausgebaut bzw. neu geschlossen werden.

Saudi Transtec fand zum ersten Mal im Jahr 2010 mit Unterstützung des saudiarabischen Ministeriums für Transport statt.

The 2nd SAUDI TRANSTEC

Saudi Arabia's Transportation, Materials Handling, Warehousing & Logistics Exhibition & Conference
17-19 October 2011, Dammam, Kingdom of Saudi Arabia

SAUDI TRANSTEC 2011 provides the ideal environment for local, regional and global companies to benefit from the continued growth and focus on Saudi Arabia's transport and logistics sector.

AHK Saudi Arabia will be represented at this event with an own booth, in order to focus on opportunities for German companies who are focused on business opportunities in Saudi Arabia.

Saudi Arabia is targeting investments worth of 100 billion USD in port, airport, rail, road and logistics center projects over the next decade, with a strategy to make the Kingdom one of the world's leading transport and logistics hubs by 2020. The Kingdom offers large-scale venture opportunities through projects including airport renovations and a number of large rail developments.

Positioned between Europe, Africa and Asia-Pacific, Saudi Arabia provides the ideal hub for global transportation. Through its major ports in both the Red Sea and Arabian Gulf the Kingdom offers strong sea transport solutions in addition to its overall strategic infrastructure system. As this potential continues to develop, Saudi Arabia is establishing itself as a key global transport and logistics hub, making it an attractive prospect for investors and the perfect location for SAUDI TRANSTEC 2011.

SAUDI TRANSTEC 2011 - Exhibition & Conference

SAUDI TRANSTEC is the first Saudi Arabian Transport and Logistics Exhibition & Conference to be held in the Eastern Province. The event was developed to provide the transport, logistics, materials handling and warehousing sectors in Saudi Arabia, with an exhibition and conference they can participate in and network at. Opportunities exist for companies to showcase products and services at the exhibition and present their expertise through conference presentations. If you would like to receive more details, send your enquiry to exhibition@sauditranstec.com

We encourage you to join your industry colleagues for this key show that gathers all the suppliers of transport, materials handling, warehousing & logistics equipment and supplies working in the Eastern Province of Saudi Arabia, under the same roof, sharing the common aim to promote themselves, strengthen business relationships and at the same time find new opportunities.

Saudi Transtec was launched with great success in 2010 with the official support of the Ministry of Transportation.

Facts and Figures from Saudi Transtec 2010:

Attendance

Visitors: 1,916; Exhibitors: 494; Total attendance: 2,445

Exhibitors

Exhibiting companies: 57; Exhibition area: 2,231 m²; Outdoor spaces: 159 m²

Participating countries: Bahrain, Germany, Lebanon, Luxembourg, Saudi Arabia, Singapore, United Arab Emirates, United Kingdom, USA.



Delegation der Deutschen Wirtschaft
in Saudi-Arabien
German-Saudi Arabian Liaison Office
for Economic Affairs (GESALO)



Food, Hotel & Hospitality Arabia (FHHA)

Bis zum Jahr 2020 braucht Saudi-Arabien 230 000 Hotelzimmer, um den Bedarf der Tourismusindustrie zu decken.

Nach den neusten Zahlen der Saudi Commission for Tourism & Antiquities (SCTA) stieg die Zahl der Hotels in Saudi-Arabien in den vergangenen Jahren um 172 Prozent. Gleichzeitig wird ein dramatischer Anstieg im Bedarf an Hotelzimmern in den nächsten zehn Jahren erwartet. Nach Angaben des Travel and Tourism Global Overview besuchen 9,3 Millionen Touristen im Jahr Saudi-Arabien. Mit einem Wachstum von 12,3 Prozent in diesem Sektor gehört das Königreich zu einem der Länder mit dem größten Wachstum weltweit.

Um den Bedarf im Bereich Hotel und Gastronomie zu decken, muss Saudi-Arabien Cateringausrüstung, Nahrungsmittel sowie Technologien aus dem Gastronomiebereich importieren und benötigt vor allem Erfahrung von international operierenden Unternehmen

Die **Food, Hotel & Hospitality Arabia (FHHA)** wird vom 11. bis 13. September 2011 in Saudi-Arabiens Hauptstadt Riad stattfinden und ist die Größte business-to-business Messe für Hotel und Gastronomie in Saudi-Arabien. FHHA ist eine sorgfältig nach den Bedürfnissen der Industrie ausgerichtete Messe, die den Besuchern die Vorteile der Produkte der einzelnen Aussteller näher bringen soll.

Das Treffen von Entscheidungsträgern ist für den wirtschaftlichen Erfolg in Saudi-Arabien essentiell. FHHA 2011 bietet daher ein kostenloses MEET THE BUYER Programm an, in dem Aussteller die Chance bekommen, sich mit Entscheidungsträgern des saudi-arabischen Marktes zu Einzelgesprächen zu treffen. Das Ausstellen auf der FHHA ist in Verbindung mit diesem Programm eine einzigartige Möglichkeit, um sich aussichtsreiche Geschäftschancen auf dem saudi-arabischen Markt zu sichern.

Wie wird FHHA dazu beitragen, neue Geschäftsmöglichkeiten zu erschließen?

Ausstellen auf der FHHA wird Ihnen die Möglichkeit eröffnen, mit Entscheidungsträgern aus allen erdenklichen Sparten in Kontakt zu treten: Einkäufer vom Groß- oder Fachhandel, von Hotels oder Restaurants suchen ständig nach innovativen Produkten, Technologien und Konzepten der neuesten Generation. Zusätzlich bietet FHHA über sein kostenloses MEET THE BUYER Programm optimale Möglichkeiten, sich einen Überblick über die potentiellen Partner am Markt zu machen.

Zusätzlich ist das Verfahren der Visabeschaffung für Aussteller umsonst. FHHA wird von Montgomery International & Alagat Montgomery organisiert, die seit 116 Jahren daran arbeiten, Veranstaltungen zu organisieren, die die Einrichtung und Pflege von Netzwerken in einem marktgerechten Umfeld ermöglichen.

Food, Hotel & Hospitality Arabia (FHHA)

Saudi Arabia needs additional 230 000 hotel rooms by 2020 to meet tourism demands.

According to the recent figures released by the Saudi Commission for Tourism & Antiquities (SCTA) there has been a recent 172 percent increase in the number of hotels in Saudi Arabia with the demand due to increase even more dramatically in the next 10 years. Furthermore the Travel and Tourism Global Overview states that Saudi Arabia has one of the largest annual growth rates in the world of 12.3 percent which will result in an additional 9.3 million visitors to the country.

In order to meet this demand, the Saudi Arabian hospitality sector must import catering equipment, food, hospitality technology and expertise from international suppliers.

Food, Hotel & Hospitality Arabia (FHHA) taking place 11 - 13 September 2011 in the capital Riyadh is Saudi Arabia's leading business-to-business exhibition dedicated to the hotel, hospitality and catering sector. FHHA is a carefully researched event, created at the industry's request, meaning there is a pool of buyers keen to review your products/services.

Meeting decision makers face-to-face is an ESSENTIAL part of securing successful business in Saudi Arabia and FHHA 2011 also includes a free MEET-THE-BUYER program offering exhibitors the chance to meet privately 1-to-1 with key buyers, operators and distributors from across the Kingdom. Exhibiting at FHHA, combined with participation in the MEET-THE-BUYER program, is the ultimate opportunity to secure business in this booming market.

How will FHHA bring you new business leads and sales?

Exhibiting at FHHA will allow you to network with senior buyers and specifiers from hotels, restaurants, distributors and wholesalers all looking for the latest products to differentiate their business and satisfy demand. With the addition of the FREE MEET-THE-BUYER program, FHHA offers you the best opportunity to build your list of ACTIVE contacts and sales leads in the country.

To assist you further, the visa application processing for all exhibitors is for FREE.

FHHA is organized by Montgomery International & Alagat Montgomery who have spent the last 116 years creating events that provide great lead generation, networking and selling environments.

Contact: Helen Curl, Montgomery International,

Phone: +44 (0)20 7886 3117,

Email: fhha@montex.co.uk

Web: www.fhh-arabia.com



**Delegation der Deutschen Wirtschaft
in Saudi-Arabien**
German-Saudi Arabian Liaison Office
for Economic Affairs (GESALO)

Im Profil/Employee Profile: Asif Iqbal Ansari
Messekoordination und Betreuung von Messebesuchern /
Trade fair Officer / Trade Fair Coordinator for Visitors

Asif Iqbal Ansari arbeitet seit dem Jahr 2001 in der Messeabteilung bei der AHK Saudi-Arabien. Die ersten 5 Jahre war er im AHK-Büro in Dschidda tätig, bevor er im Jahr 2006 nach Riad wechselte. Sein Hauptverantwortungsbereich liegt in der Betreuung und Akquise von saudi-arabischen Messebesuchern und Ausstellern sowie die Vertretung der AHK auf Messen in Saudi-Arabien. Bei Fragen rund um das Thema Messen in Saudi-Arabien wenden Sie sich gerne an:

Asif Iqbal al Ansari: ansari@ahk-arabia.com Tel.: +9661 462 3800 Ext.113

Asif Iqbal Ansari has been involved with the trade-fair sector since 2001 as trade fair officer. He had started his tenure from our Jeddah Office in 2001, he was there for 5 years and after that in our Riyadh Office until today. His major responsibility is to provide consultancy services to exhibitors and visitors about the trade fairs and deal with customer queries. For further information please contact

Asif Iqbal al Ansari: ansari@ahk-arabia.com Tel.: +9661 462 3800 Ext.113



Asif Iqbal Ansari Messe-
koordination / Trade Fair
Officer and Trade Fair
Coordinator for Visitors

Arabische Golfstaaten umwerben Kunststoffbetriebe

Rasant wachsende Petrochemie bietet kostengünstige Einsatzmittel / Von Martin Böll

Dubai (gtai) - Der Nahe Osten ist die am schnellsten wachsende Region der Welt für die Produktion von Kunststoffgranulat und wird damit zunehmend interessant als Investitionsstandort für kunststoffverarbeitende Betriebe. Besonders in den arabischen Golfstaaten - allen voran Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) - weiten die großen petrochemischen Hersteller ihre Produktion von Basischemikalien kräftig aus und hoffen auf einen Zuzug von mittelständischen Unternehmen, welche die Vorprodukte weiterverarbeiten.

Die Golfstaaten - einschließlich Iran - werden 2015 etwa 46% mehr petrochemische Produkte herstellen als noch 2009, sagt die Gulf Petrochemicals and Chemicals Association (GPCA). Der Anteil der Region an der Weltproduktion werde im gleichen Zeitraum von 16 auf 20% steigen. Den entsprechenden Kapitaleinsatz beziffert der Verband auf 55 Mrd. US\$. Hauptinvestor ist Saudi-Arabien.

Das Königreich ist schon jetzt das petrochemische Schwergewicht am Golf und stellt etwa die Hälfte der regionalen Produktion, gefolgt von Iran mit 27 und Katar mit 9%. Kuwait (5%), Oman (5%), die VAE (3%) und Bahrain (1%) sind bislang noch Leichtgewichte. Saudi-Arabien will seine Produktion bis 2015 von 53,2 Mio. auf etwa 70 Mio. t. steigern, der Iran von 28,4 Mio. auf 41,9 Mio. und die VAE von 3,4 Mio. auf 7,8 Mio. t. Die Produktion der Golfstaaten ist bislang wenig spezialisiert. So entfallen etwa 37% der chemischen Gesamtproduktion auf petrochemische Grundstoffe, 28% auf Düngemittel, 20% auf Polymere und 15% auf Zwischenprodukte.

Nach Angaben von Abdul Wahab Al Sadoun, Generalsekretär der GPCA, produzieren die Golfstaaten derzeit 25 Mio. t. jato



**GERMANY
TRADE & INVEST**

Kunststoffgranulat, von denen bislang erst 3 Mio. t vor Ort zu Kunststoffprodukten und -zwischenprodukten weiterverarbeitet werden. Al Sadoun sieht die Staaten jedoch im geografischen Vorteil, wenn sie ihre Kunststoffproduktion ausweiten. Die Produzenten säßen unmittelbar neben den Ölquellen und die Hauptnachfrager der Zukunft - die VR China, Indien und die anderen fernöstlichen Staaten - seien gut zu erreichen. Schon jetzt gingen 55% der petrochemischen Golfexporte nach Fernost, sagt der Generalsekretär.

In Zukunft werden seiner Meinung nach mehr und mehr kunststoffverarbeitende Betriebe aus den Industrieländern eine Fertigung in den Staaten des Golfkooperationsrates aufbauen, weil sie die Nähe zu den Einsatzmitteln suchten. Als Beispiel nennt er die deutsche Bischof + Klein aus Lengerich in Westfalen, die im saudi-arabischen Al Khobar Kunststofffolien herstellt. Die Ansiedlung solcher mittelständischer Unternehmen soll durch spezialisierte Gewerbegebiete erleichtert werden, namentlich den Polymers Park in Abu Dhabi und gleich sechs vergleichbare Gelände in den neuen Industriestädten Saudi-Arabiens. [...]

"Wer die Hürden aber genommen und es geschafft hat, will nicht mehr weg", sagt Andreas Hergenröther, Delegierter der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien. "Die Gewinnmargen sind deutlich höher, die Steuern gering, das Marktpotenzial ist noch längst nicht ausgeschöpft, und die Lebensbedingungen sind nach einer Eingewöhnungsphase deutlich besser, als man es sich anfangs vorgestellt hat."

Den ganzen Artikel finden Sie unter www.gtai.de



**Delegation der Deutschen Wirtschaft
in Saudi-Arabien**
German-Saudi Arabian Liaison Office
for Economic Affairs (GESALO)

Das 14. Deutsch-Arabische Wirtschaftsforum

Das 14. Deutsch-Arabische Wirtschaftsforum erhielt mit 600 Teilnehmern aus 27 Staaten ein sehr gutes Feedback. Das Forum fand in Kooperation mit dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und der Generalunion der arabischen Kammern, Ghorfa Arab-German Chamber of Commerce vom 11. bis 13. Mai 2011 im Ritz Carlton in Berlin statt. Das Forum stand erneut unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für Wirtschaft und Technologie.

Während der Veranstaltung wurden allen relevanten Branchen der deutsch-arabischen Wirtschaftsbeziehungen eigene Sessions gewidmet, darunter Infrastruktur und Bauwesen, Finanzdienstleistungen, Wasserwirtschaft, Logistik, Transport, Privatisierung und Investment, Energieeffizienz sowie Umwelttechnologie. Ganz in der Tradition der letzten Jahre hatte das Thema Geschäftsfrauen ein eigenes Podium erhalten.

„Wer die Entwicklung Saudi-Arabiens in den letzten Jahren und Monaten verfolgt hat, weiß um das riesige Potential des Landes und die verheißungsvollen wirtschaftlichen Prognosen für den derzeit wohl potentesten Markt in der MENA-Region.“ Mit diesen Worten eröffnete Andreas Hergenröther, Delegierter der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien und Jemen, das Panel zu Saudi-Arabien. Unter dem Titel „Saudi Arabia: Huge Business Potential in a Fast Growing Economy“ moderierte Herr Hergenröther die Session über die größte Volkswirtschaft am Golf.

Hochkarätige Referenten wie Abdullah Ali Majdouie President der saudi-arabischen Al Majdouie Group, Erich Kaeser, CEO von Siemens Middle East, Dahlia Rahimy, Country Director - Germany International Operations von der Saudi Arabian General Investment Authority, Philippe Peccard, Head of Tonnage Business Development, EMEA, von Linde, Wolf R. Schwippert, Attorney at Law von Schwippert Law Office und Peter-Michael Schmid, Executive Director, Gulf Region and Supraregional Projects von der GIZ analysierten die umfangreichen Chancen und Möglichkeiten für deutsche Unternehmen in Saudi-Arabien.

Der Vortrag des Vorsitzenden der katarischen Industrie- und Handelskammer Sheikh Khalifa Bin Jassim Al-Thani bildete den Schlusspunkt des Forums. Die Veranstaltung war auch in diesem Jahr wieder eine einzigartige Plattform für die Anbahnung und den Ausbau aussichtsreicher Geschäftsperspektiven zwischen deutschen und arabischen Unternehmern. Im nächsten Jahr wird der Staat Katar Ehrengast des 15. Deutsch-Arabischen Wirtschaftsforums sein.

14th German-Arab Business Forum

With about 600 participants from 27 different countries, the 14th German-Arab Business Forum received a very good feedback. The Forum was organized in cooperation with the Association of German Chambers of Commerce & Industry (DIHK) and Ghorfa Arab-German Chamber of Commerce and took place from May 11 to 13, 2011 at the Ritz Carlton Berlin. The forum was held under the auspices of the Federal Minister of Economics and Technology.

The event focused on Arab-German cooperation in the fields of infrastructure and construction, financial services, logistics, privatization and investment, transport, energy efficiency as well as environmental technologies. In tradition of the previous forums the Arab business ladies held a session on their own.

“Someone who watched Saudi Arabia’s development during the last months and years knows about the high potential of the country and the promising prognosis for the most potent market in the MENA-Region” stated Andreas Hergenröther, Delegate of German Economy for Saudi Arabia and Yemen, by opening the panel-discussion about Saudi Arabia. Under the title “Saudi Arabia: Huge Business in a Fast Growing Economy” Mr. Hergenröther led the session, which dealt with the biggest economy in the GCC-Region

High ranking speakers like Abdullah Ali Majdouie, President of Al Majdouie Group, Erich Kaeser, CEO of Siemens Middle East, Dahlia Rahimy, Country Director - Germany International Operations of Saudi Arabian General Investment Authority (SAGIA), Philippe Peccard, Head of Tonnage Business Development, EMEA, of Linde, Wolf. R. Schwippert, Attorney at Law of Schwippert Law Office and Peter-Michael Schmid, Executive Director, Gulf Region and Supraregional Projects von der GIZ analyzed the various chances and opportunities for German companies in Saudi Arabia.

The speech of the head of the Qatari Chamber of Industry & Commerce, Sheikh Khalifa Bin Jassim Al-Thani, set the last point at the forum. As in the past, this year’s forum provided a unique stage to initiate promising business perspectives and strengthen existing economic ties between Germany and the Arab world. Next year Qatar will be the guest of honor of the 15th German-Arab Business Forum.





**Delegation der Deutschen Wirtschaft
in Saudi-Arabien**
German-Saudi Arabian Liaison Office
for Economic Affairs (GESALO)

Wirtschaftskalender 2011

Bestätigte Veranstaltungen in Saudi-Arabien

- Katalogshow und Deutsches Frühstück am 18./19. Juni in Riad und am 19./20. Juni 2011 in Dammam
- GTAI Delegationsreise zum Thema Gesundheit 16.-20. September 2011
- Unternehmerreise aus Niedersachsen unter Leitung von Staatssekretär für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Dr. Oliver Liersch 21.-24. Oktober 2011
- Unternehmerreise des Landes Baden-Württemberg 9.-14. Dezember 2011

Geplante Veranstaltungen in Saudi-Arabien

- Delegationsreise zum Thema Hütten- und Walzwerke nach Riad in Kooperation mit Germany Trade & Invest, 01.-05. Oktober 2011
- Delegationsreise wissensintensiver und unternehmensbezogener Dienstleister für Architekten, Planer und Ingenieure nach Riad und Djidda, 25.-28. November 2011
- AHK-Delegationsreise Ernährungswirtschaft in Kooperation mit Food/Made in Germany e.V., 03.-07. November 2011
- Gemischte Wirtschaftskommission unter Leitung von Bundesminister für Wirtschaft und Technologie Dr. Philipp Rösler, zweites Semester 2011

Veranstaltungen in Deutschland

- Delegation saudischer Unternehmen zur größten B2B-Messe für Gewerbeimmobilien in Europa Exporeal/ Messe München 4.-6. Oktober 2011
- Delegation saudischer Unternehmen zur Ernährungsmesse für Handel und Gastronomie/Außer-Haus-Markt ANUGA/ Kölnmesse 8.-12. Oktober 2011
- Exporttag Bayern 22. November 2011
- Jour Fix "Saudi Arabia Desk" bei der IHK Bielefeld 7. Dezember 2011

IHK Sprechstage in Deutschland

- Sprechtag der IHK Offenbach 31. Oktober 2011
- Sprechtag der IHK Aschaffenburg 21. November 2011
- Sprechtag der IHK Reutlingen 23. November 2011
- Sprechtag der IHK Stuttgart 24. November 2011
- Sprechtag der IHK Südlicher Oberrhein (Freiburg) 25. November 2011.

Messen in Saudi-Arabien 2011

Date	Trade Fair
11-13 June 2011	CityScape - Jeddah
11-13 Sep 2011	Food, Hotel & Hospitality Arabia 2011, Riyadh
18-21 Sep 2011	Recycling & Waste Management SA, Riyadh
18-21 Sep 2011	Saudi Agriculture, Riyadh
31 Oct - 04 Nov 2011	City Kids 2011, Dhahran
19-22 Sep 2011	Saudi Agro-Food, Riyadh
09-11 Oct 2011	Saudi Int'l. Oil, Gas & Petrochemical Exhibitions
01-04 Oct 2011	Manufacturing & Plastics Technology Arabia 2011, Dhahran
01-04 Oct 2011	Mining: Investment & Infrastructure Arabia 2011, Riyadh
10-13 Oct 2011	Saudi Build 2011, Riyadh
10-13 Oct 2011	Saudi Build - The PMS Services - Windows, Doors, Solar Protection, Riyadh
10-13 Oct 2011	Saudi Stone 2011, Riyadh
17-19 Oct 2011	Saudi Transtec 2011, Dhahran
19-22 Nov 2011	SmartTech Arabia 2011, Riyadh
19-22 Nov 2011	Information Communication Technology Arabia 2011, Riyadh
20-22 Nov 2011	IFSEC ARABIA 2011, Riyadh
20-24 Nov 2011	Saudi International Motor Show (SIMS), Jeddah
28 Nov -01Dec 2011	Saudi Pack, Riyadh
28 Nov -01Dec 2011	Saudi Plas, Riyadh
28 Nov -01Dec 2011	Saudi Prints, Riyadh
28 Nov -01Dec 2011	Saudi Sign & Graphic, Riyadh
29 Nov - 01 Dec 2011	Jewelex Arabia 2011, Riyadh
04-07 Dec 2011	Saudi Real-Estate & Housing Exhibition, Dhahran
05-07 Dec 2011	Glamour Arabia, Jeddah
07-10 Dec 2011	Saudi Boat Show, Jeddah
11-14 Dec 2011	Saudi Office Expo, Jeddah
11-14 Dec 2011	SAUDI ICT, Jeddah
21-30 Dec 2011	Winter International Trade Fair, Dhahran
12-15 Feb 2012	Saudi Communication, Riyadh
26-29 Feb 2012	Saudi Oil & Gas, Riyadh
20-23 May 2012	Saudi Elenex (Riyadh) Electrical, Power Generation & Distribution, Riyadh
20-23 May 2012	Saudi Lumines (Riyadh) Lighting Eqpts, Riyadh
20-23 May 2012	Saudi Water Technology (Riyadh) Waste & Recycling Management, Riyadh

Impressum:

Florian Mader

German-Saudi Arabian Liaison Office for Economic Affairs (GESALO)

P.O. Box 61695, Riyadh 11575, Kingdom of Saudi Arabia

Email: mader@ahk-arabia.com

<http://saudiarabien.ahk.de>

Tel: +966-1-4623800 Ext. 107

Fax: +966-1-4268730



Delegation der Deutschen Wirtschaft
in Saudi-Arabien
German-Saudi Arabian Liaison Office
for Economic Affairs (GESALO)

Veranstaltungshinweise

AHK Katalogausstellung in zwei wichtigen Metropolen Saudi-Arabiens

Die AHK Saudi-Arabien veranstaltet am 18./19. Juni in Riad und am 19./20. Juni in Dammam zwei Katalogausstellungen in Verbindung mit einem *Deutschen Frühstück*.

Aufgrund des hohen Wirtschaftswachstums und einem steigenden Lebensstandard bietet Saudi-Arabien für viele deutsche Unternehmen ein großes Potential. Das bewährte Konzept der Katalogausstellung sieht vor, dass Sie Ihre Produkte und Dienstleistungen interessierten saudi-arabischen Unternehmen mittels Ihrer Werbematerialien präsentieren können. Am ersten Tag wird die Katalogausstellung mit dem Deutschen Frühstück in feierlichem Rahmen eröffnet und anschließend den Besuchern präsentiert. Das Deutsche Frühstück richtet sich an Großunternehmen und VIPs aus dem Königreich Saudi-Arabien. Zu den Gästen gehören sowohl Unternehmen, welche an einer Partnerschaft mit deutschen Unternehmen interessiert sind, als auch solche mit bereits bestehenden Beziehungen. Zusätzlich werden Mitglieder der Deutschen Wirtschaftskreise aus Riad und Dammam erwartet.

Ansprechpartner für die Veranstaltung ist Herr Martin Kolodziejczyk: martin@ahk-arabia.com

Market Access Middle East - Erfolgreich von Ägypten bis zum Arabischen Golf

Mit dem Projekt „Market Access Middle East - Erfolgreich von Ägypten bis zum Arabischen Golf“ begleitet das Außenwirtschaftszentrum Bayern (AWZ) Unternehmen in die Länder der MENA-Region und bringt sie mit geeigneten Geschäftspartnern in Kontakt. Wertvolle Unterstützung leisten dabei die Partner vor Ort: die Delegation der Deutschen Wirtschaft in Saudi-Arabien (GESALO), die Deutsch-Arabische Industrie- und Handelskammer, AHK Ägypten, das Delegiertenbüro der Deutschen Wirtschaft in Katar und Oman, die Handelskammer Damaskus, Syrien sowie MENA Projektpartner e. V., Verbindungsbüro der Deutsch-Arabischen Industrie- und Handelskammer in Deutschland in Berlin.

PHASE 1: Informationen: Kostenlose individuelle Erstanalyse der Marktchancen für das gewünschte Zielland, Informationsveranstaltung in Bayern mit individueller Beratung

PHASE 2: Vorbereitung: Gemeinsame Erarbeitung Ihrer Zielgruppe, Festlegen Ihres Reiseterrains, das AWZ spricht potenzielle Partner im Zielland an, das AWZ nimmt Kontakt auf und vereinbart Termine

PHASE 3: Reise der Teilnehmer ins Zielland: Sie reisen individuell zu Ihrem Wunschtermin oder in einer kleinen Gruppe, Sie besuchen potenzielle Partnerunternehmen im Zielland nach individuellen Terminplänen, Sie werden zu den Terminen begleitet (Dolmetschen bei Bedarf)

PHASE 4: Nachbereitung: Sicherstellen der Nachhaltigkeit der Kontaktabbauung

Ansprechpartner der AHK Saudi-Arabien ist Herr Benjamin Godel: godel@ahk-arabia.com

Saudi Arabia Desk

Die IHK Ostwestfalen und die Delegation der Deutschen Wirtschaft in Saudi Arabien unterhalten seit dem 01. Januar 2011 einen „Saudi Arabia Desk“ in der IHK in Bielefeld. Es handelt sich um den bundesweit ersten Saudi Arabia Desk. Die Vereinbarung hat das Hauptziel, die beiderseitigen Wirtschaftsbeziehungen zu intensivieren. Die IHK will beim Thema Saudi-Arabien erster Ansprechpartner für Unternehmen in Nordrhein-Westfalen sein und als NRW-Schwerpunktkammer für die arabischen Golfstaaten den Unternehmen einen noch intensiveren Service bieten. Bereits heute ist die deutsche Wirtschaft mit einem Exportvolumen von 5,8 Milliarden Euro in 2010 drittgrößter Lieferant - von europäischer Seite sogar wichtigster Lieferant - Saudi-Arabiens. Öffentliche Ausschreibungen sowie privat finanzierte Projekte in dreistelliger Milliardenhöhe in den Bereichen Infrastruktur, Petrochemie, Gesundheit und Bildung bieten hervorragende Chancen für deutsche Unternehmen. Made in Germany steht nach wie vor hoch im Kurs bei saudi-arabischen Entscheidungsträgern - insbesondere bei Projekten, die einen nachhaltigen Wissens- und Technologietransfer beinhalten. In den vergangenen zehn Jahren hat sich das deutsch-arabische Handelsvolumen von 14,5 auf 42 Mrd. Euro verdreifacht. Hauptausfuhrungsgüter kommen aus den Branchen Maschinenbau, Metall- und Kunststoffverarbeitung, Elektrotechnik und Elektronik. Mit dem Saudi Arabia Desk möchten IHK und AHK intensiv und zielgerichtet über die bestehenden gegenseitigen Geschäftsmöglichkeiten informieren, etwa durch gemeinsame Informationsveranstaltungen und Fachsymposien zu aktuellen Themen der deutsch-saudi-arabischen Wirtschaftsbeziehungen. Darüber hinaus sollen in Zusammenarbeit mit anderen Akteuren und Organisationen im deutsch-saudi-arabischen Geschäft Netzwerke aufgebaut, Unternehmerreisen nach Saudi-Arabien organisiert und Informationen über internationale relevante Messen gegeben werden.

Nähere Informationen: IHK Ostwestfalen, Ines Ratajczak, i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de



Alhamrani Fuchs und SAMACO sind
Platinumsponsoren der Katalogausstellung
in Riad und Dammam 2011

